



**SAMARITAN'S PURSE®**  
**DIE BARMHERZIGEN SAMARITER**

---



**2021**  
**JAHRESBERICHT**

---

## Vorwort

### EIN MOMENT, DER DAS LEBEN VERÄNDERT

Erinnern Sie sich noch, was Sie am 14. Juli 2021 gemacht haben? Was für viele von uns als „ganz normaler“ Sommertag begonnen hat, endete für Zehntausende im Ahrtal und an anderen Orten als wohl schrecklichster Tag ihres Lebens. Binnen Stunden brachte eine Jahrhundertflut Zerstörung, Leid und Tod. Einige wenige Stunden veränderten das Leben vieler!

Keine Hilfsorganisation dieser Welt, keine Versicherung oder Behörde kann dieses Leid ungeschehen machen. Aber wir können dazu beitragen, dass die Zeit nach solchen Krisenmomenten eine erneute Wendung erfährt. Viele Bewohner, denen wir durch die Freiwilligenteams gemeinsam mit unseren Partnern in den nachfolgenden Wochen zur Seite gestanden haben, haben genau das erlebt: Die Flut war schrecklich. Und doch haben die Welle der Hilfsbereit-

schaft, der neue Zusammenhalt vor Ort und bewegende Begegnungen neuen Mut gemacht und Kraft gegeben, um weiterzumachen. Und manchmal waren es auch Wunder, Gottesgeschenke, die Situationen völlig unverhofft veränderten.

Unser Ziel ist, dass diese Momente der Hilfe und Zuwendung, die wir leisten, dazu beitragen, dass Menschen den einzig tragfähigen Lebensgrund erleben: Jesus Christus. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Hinwendung zu ihm – unsere und die der Hilfeempfänger – unsere Arbeit nachhaltig macht.

Bei „Weihnachten im Schuhkarton“, im Rahmen unserer internationalen Programme zu Bildung, Ernährung, medizinischer Hilfe und sauberem Wasser, und mit unseren nationalen Programmen für wohnungslose Menschen und Frauen



in Zwangsprostitution: Unser erstes Ziel ist, Not zu lindern und Menschen darin zu unterstützen zu erkennen, dass sie von Gott geliebt und unschätzbar wertvoll sind.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind Teil davon geworden. Danke für Ihre Begleitung, Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit im vergangenen Jahr. Momentan helfen wir in der nächsten Herausforderung, größer als viele, die uns zuvor begegnet sind – Menschen, die unmittelbar unter dem Krieg in der Ukraine leiden. Wir wissen: Jetzt und weiterhin werden barmherzige Samariter wie Sie gebraucht, damit Menschen ein Leben in Würde führen können!

Sylke Busenbender  
Vorstand Samaritan's Purse e. V.

## UNSERE VISION

Menschen sind Gott wichtig. Jesus begegnet jedem Menschen mit Barmherzigkeit. Deshalb halten wir inne, wo wir Not sehen, und helfen. Im Namen Jesu. Gemeinsam. So entdecken und bezeugen wir die Güte, Großzügigkeit und Schönheit Gottes in unserem Handeln.



## INHALTSVERZEICHNIS

2	Vorwort
4	Wo wir im Einsatz sind
8	Humanitäre Hilfe
12	Nationale Programme
18	Internationale Programme
26	Weihnachten im Schuhkarton
30	Wie wir arbeiten
38	Zahlen und Fakten
40	Finanzen
45	Lagebericht

**LINKS** | Franklin Graham, internationaler Präsident, beim Besuch des Notfallkrankenhauses in der Ukraine (Nähe Lwiw). Samaritan's Purse hilft seit Kriegsbeginn an unterschiedlichsten Orten in der Ukraine, in umliegenden Ländern und Deutschland, um den Menschen beizustehen.

▼ **DC-8** | Das Frachtflugzeug von Samaritan's Purse hatte 2016 seinen ersten Einsatz. Es kann annähernd rund vier Tonnen Hilfsgüter und 32 Passagiere pro Flug befördern und ermöglicht Samaritan's Purse, in Krisenzeiten auf der ganzen Welt rasch zu reagieren.

▶ **HUMANITÄRE HILFE** | Unsere ausgebildeten Katastrophenhelfer sind weltweit im Einsatz, um Menschen im Katastrophenfall beizustehen.



## WIR GEHEN DAHIN, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD

Samaritan's Purse ist aktiv, wo Menschen Not leiden. Im Rahmen unserer **HUMANITÄREN HILFE** stehen wir Betroffenen in Krisensituationen bei. Wie sehr eine Krise auch das eigene Land erschüttern kann, wurde 2021 deutlich. Als die Flutkatastrophe im Juli weite Teile im Westen Deutschlands verwüstete, leisteten wir Soforthilfe. Mit **INTERNATIONALEN PROGRAMMEN** unterstützen wir Menschen praktisch und nachhaltig dabei, ihre Lebensumstände zu verbessern – etwa durch unser 2021 gestartetes Bildungsprojekt für nepalesische Kinder in benachteiligten Lebenssituationen oder Töpferschulungen für Frauen im Niger. Unsere **NATIONALEN PROGRAMME**, mit denen wir uns um Randgruppen im Inland kümmern, wurden 2021 ausgebaut. Mit dem Projekt *Alabaster Jar* ist nunmehr ein wirkungsvoller Hilfsdienst für Frauen in Zwangsprostitution in unsere Arbeit integriert. Bei „**WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON**“ erhielten mehr als 10,5 Millionen Kinder weltweit durch ein Schuhkartongeschenk eine greifbare Botschaft von Liebe, die Gewissheit, dass sie nicht vergessen sind und Gott sie kennt. In all dem, was wir tun, ist unser Anliegen, Notleidenden mit praktischer Hilfe beizustehen und ihnen von Jesus Christus zu erzählen.

# BARMHERZIGE SAMARITER

„Bleibt daher fest und unerschütterlich in eurem Glauben, meine lieben Brüder und Schwestern! Setzt euch mit aller Kraft für den Herrn ein, denn ihr wisst: Nichts ist vergeblich, was ihr für ihn tut.“ 1. KORINTHER 15,58

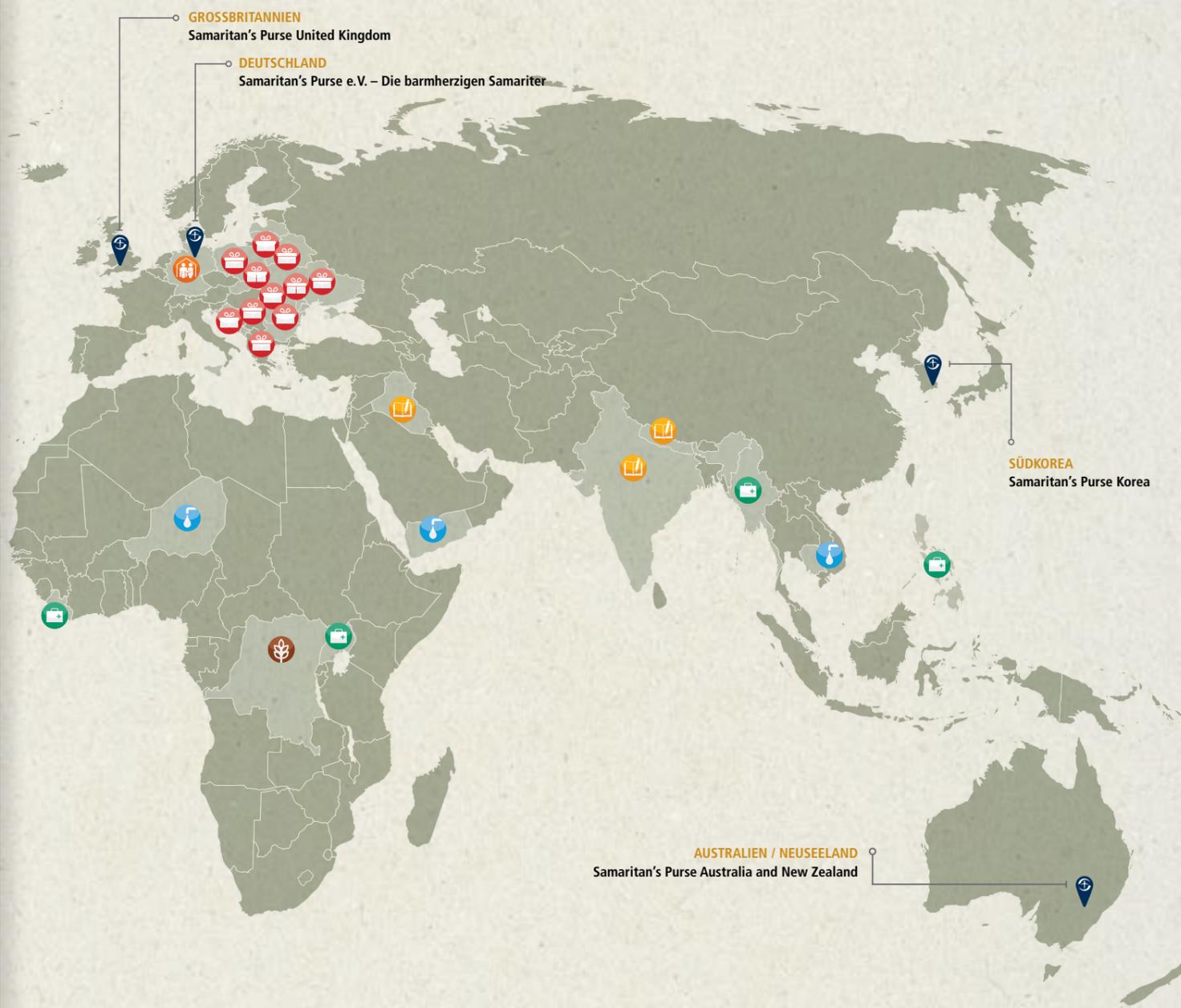
## EINSATZGEBIETE VON SAMARITAN'S PURSE E.V. – DIE BARMHERZIGEN SAMARITER

Und die Länderbüros von Samaritan's Purse International



### PROGRAMME UND PROJEKTBEREICHE

-  **WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON**  
(Empfängerländer von Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum)
-  **NATIONALE PROGRAMME**
-  **BILDUNG**
-  **ERNÄHRUNG**
-  **MEDIZINISCHE HILFE**
-  **WASH**
-  **HUMANITÄRE HILFE**



**IN DIESEN  
LÄNDERN  
WAR DER DEUTSCHSPRACHIGE  
VEREIN IN 2021 **AKTIV****



HUMANITÄRE HILFE

# Soforthilfe im Katastrophenfall



**D**anke! Durch euch, eure Hilfe und euren Beistand können wir neue Kraft schöpfen.“ Diese Rückmeldungen erhalten unsere Teams oft von Menschen, deren Existenz durch eine Krise verwüstet wurde. Der Moment, wenn die eigene Existenz bedroht und das Leben in Gefahr ist, kann von einem Augenblick zum nächsten da sein. Hungersnöte, kriegerische Konflikte, Erdbeben, Wirbelstürme oder Überschwemmungen – die Gesichter von Katastrophen sind vielfältig. ▶

„Als Katastrophenhelfer sind wir keine Helden, sondern Diener. Jesus ist unser Halt. Und er ist auch derjenige, der den Menschen in ihrer Not wirklich helfen kann.“ (Joas, Katastrophenhelfer)

Ebenso unterschiedlich sind die Nöte und Einzelschicksale der Menschen. Nahrung, sauberes Wasser, eine Notunterkunft, medizinische Versorgung, persönliche Ansprache, eine tröstende Geste, ein gemeinsames Gebet – wir sind überzeugt, dass Hilfe auf verschiedenen Ebenen wichtig ist. Denn oft ist es die Hoffnung, die uns im größten Leid hilft, nicht aufzugeben. Zeichen der Nächstenliebe sind es, die Verzweiflung vertreiben. Und nicht zuletzt kann ein gemeinsames Gebet die Perspektiven ändern und Unmögliches möglich machen.

Unsere Teams sind weltweit in Krisensituationen im Einsatz. Sie helfen professionell, schnell und flexibel. Ausgebildete Katastrophenhelfer, sogenannte DARTs (Disaster Assistance Response Teams), sind oft binnen weniger Stunden am Ort der Krise. Durch unser Frachtflugzeug, eine DC-8, kann Samaritan's Purse unabhängig und kurzfristig Hilfsgüter und mobile Teams einfliegen. In mobilen Notfallkrankenhäusern werden Patienten medizinisch versorgt. Ärzte, Krankenschwestern, Elektriker, Wasserspezialisten, Logistiker – jeder unserer Katastrophenhelfer ist mit ganzem Herzen im Einsatz. Die Teams arbeiten oft rund um die Uhr, um Leid zu lindern, Leben zu retten und für die da zu sein, die keinen Platz haben, wo sie hingehen können. Sie helfen auf praktischer Ebene, nehmen sich Zeit für Gespräche und Gebet, stehen den Betroffenen emotional bei und zeigen ihnen, dass es auch in dunklen Zeiten Hoffnung gibt.

„Wir sind keine Helden, sondern Diener“

Joas war als Teil eines DART in Äthiopien im Einsatz. Er unterstützte als Logistiker und Ingenieur das internationale Team für drei Wochen. Der 28-Jährige ist der erste Katastrophenhelfer, der von unserem deutschen Samaritan's Purse-Büro entsandt wurde. Joas erlebte aus erster Hand, welche administrative Leistung hinter einem DART-Einsatz steht: Die erste Bedarfserhebung vor Ort, die Teambesprechung, der Hilfsgütertransport, die morgendlichen Andachten und Gebete, die Basisarbeit –



ÄTHIOPIEN | Joas Bogesch (links) war drei Wochen in der Krisenregion und half äthiopischen Familien, die durch den Konflikt ihre Heimat verlassen mussten.

gründliche Planung ist die Voraussetzung, damit beim Einsatz selbst flexibel und den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend geholfen werden kann.  
**Durch unsere Teams erhielten die Menschen in Äthiopien 145.800 Lebensmittelpakete, mehr als 1.000 Kochutensilien, Hygienesets, tausende Decken, Wasserbehälter und**

**Wasseraufbereitungstabletten.** Joas fasst seinen ersten Einsatz so zusammen: „Was mich bei unserem Einsatz am meisten beeindruckt hat, war, dass wir als Team nicht nur professionell geholfen haben, sondern den Menschen auf praktische Weise Gottes Liebe näher bringen konnten.“

# 19.500 PATIENTEN

wurden von unseren medizinischen Teams in Äthiopien behandelt



## ERDBEBENHILFE HAITI



**EIN ERDBEBEN** der Stärke 7,2 erschütterte am **14. August den Südosten Haitis**. Dabei wurden mehr als 2.000 Menschen getötet und tausende Häuser zerstört. Ein Katastrophenteam von Samaritan's Purse baute auf einem leeren Feld ein Notfallkrankenhaus mit 36 Betten inkl. Operationssaal und angrenzender Apotheke auf. Unsere Einsatzkräfte halfen nicht nur medizinisch, sondern erzählten den Betroffenen von Gottes Liebe und schenkten so neue Hoffnung.

- 94 lokale Pastoren wurden in geistlicher und psychologischer erster Hilfe geschult
- 3.400 Patienten erhielten im Feldkrankenhaus medizinische Behandlung
- über 9.800 Solarlampen und 12.500 Planen wurden verteilt
- über 1.457.074 Liter Wasser wurden durch unser Wasserfiltersystem gereinigt



„Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!“

JESAJA 6,8



## ÄTHIOPIEN LEBENSMITTEL UND MEDIZIN

**DIE HUNGERKRISE** in Äthiopien nahm im Jahr 2021 dramatische Ausmaße an. Laut UN-Angaben waren mehr als 4,5 Millionen Menschen in der Region Tigray auf humanitäre Hilfe angewiesen. Unsere Frachtmaschine DC-8 brachte dringend benötigte Hilfsgüter in das Gebiet. Katastrophenhelfer verteilten Lebensmittelpakete, Hygienesets, Kochutensilien, Solarlampen und Planen für die Reparatur oder den Bau von Unterkünften.

- Rund 135 Tonnen Nahrungsmittel und Hilfsgüter linderten Not
- 1.122 Notunterkünfte wurden errichtet
- 18.601 Kinder und Schwangere wurden auf Mangelernährung untersucht
- 75.046 Personen erhielten Nahrungsmittelvorräte für 30 Tage



# Mit Stemmhammer und Gebet ins Flutgebiet

## Samaritan's Purse hilft im Ahrtal

Während in den Morgenstunden des 15. Juli 2021 das furchtbare Ausmaß der Flutkatastrophe im Ahrtal immer mehr ins Bewusstsein der Menschen rückt, beginnen im Berliner Samaritan's Purse-Büro bereits die ersten Telefonate und Besprechungen. Gerade eben ist unser erster Katastrophenhelfer aus Äthiopien zurückgekehrt, da sieht sich das Team vor der Aufgabe, der Not vor der eigenen Haustür zu begegnen. Dank der Mitarbeiter unseres Projekts Hoffnungsvoll starten wir sofort durch.

Kurze Zeit später beginnt Alexander Becker, Leiter von „Weihnachten im Schuhkarton“, die nationale Projektarbeit und internationalen Ressourcen von Samaritan's Purse in der Fluthilfe zu vernetzen. Zusammen mit dem Missions- und Hilfswerk *To All Nations* und verschiedenen Kirchengemeinden

der Region wird eine Einsatzzentrale aufgebaut, die freiwillige Helfer aus ganz Deutschland gezielt und effizient koordiniert. Innerhalb der nächsten Monate werden **mehr als 9.500 Freiwillige disponiert, die an über 1.400 Einsatzstellen** zerstörtes Mobiliar ausräumen, Schlamm wegschaufeln, Estrich entfernen, Schimmel behandeln und Putz abstemmen. Bei all der körperlichen Arbeit werden die Ehrenamtlichen immer wieder an die tiefer sitzende Not der Menschen des Ahrtals erinnert: Denn die Flut hatte nicht nur Eigenheime und Einkommensquellen zerstört, sondern auch Seelen beschädigt, Träume platzen lassen und Menschen traumatisiert zurückgelassen. Und darum nehmen sich die tausenden Ehrenamtlichen, von denen viele Christen sind, Zeit zum Gespräch, zum Zuhören und zum Gebet.

Um Kirchengemeinden vor Ort zu unterstützen, die durch die Flut traumatisierten Menschen zu begleiten, investiert Samaritan's Purse in seelsor-

gerliche Hilfe. **Seelsorges Schulungen für mehr als 90 Teilnehmer aus Kirchen der Region** unterstützen dabei, Menschen mit Mitgefühl und Trost zu begegnen. Eine Plakatkampagne macht darauf aufmerksam, dass die Betroffenen der Flut nicht vergessen sind.

**5.000 Betroffene erhalten in Verteilaktionen der mitwirkenden Kirchen von Samaritan's Purse vorbereitete Samariterboxen** mit Aufmerksamkeiten zum Adventsbeginn. So unterstützen wir Kirchen, das Licht des Advents im Ahrtal leuchten zu lassen und die Botschaft von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist, zu verbreiten (Röm. 8,39). Anfang November übergibt Alexander Becker den Staffelstab an Eduard Vogel, den Vorsitzenden von Hoffnungswerk e.V. Das Werk bietet, wenn die offensichtliche erste Not gelindert ist, langfristige Hilfe in der Region an.

Alexander Becker bedankt sich bei allen Freiwilligen, Spendern und Betern, deren selbstloses Handeln viele Zeichen der Hoffnung gesetzt hat. „Danke. Durch Ihre Spenden und Ihren Einsatz haben über 1.400 Haushalte im Ahrtal erlebt, dass sie in ihren dunkelsten Stunden nicht vergessen sind.“

Der ehemalige Schuhkartonempfänger Japhet Dufitumukiza übergab Samariterboxen und schenkte den Betroffenen im Ahrtal durch Gesten der Hoffnung Trost.



**9.500** FREIWILLIGE leisteten Fluthilfe bei mehr als 1.400 Haushalten im Ahrtal



Alexander Becker (links) übergibt nach wochenlanger Zusammenarbeit die „Staffelschaufel“ an Eduard Vogel von Hoffnungswerk e.V.



**AHRTAL** | Die Influencer The Real Life Guys unterstützten unsere Fluthilfe und starteten einen Aufruf auf ihrem YouTube-Kanal, dem 1.000 Freiwillige folgten.



## NATIONALE PROGRAMME

# Der Not im eigenen Land begegnen

**B**ei unseren Nationalen Programmen erleben wir tagtäglich: Mitarbeiter und Ehrenamtliche lassen sich von den Schicksalen der Menschen, die auf der Straße leben und arbeiten, berühren. Unsere Teams helfen ihnen, die Liebe Gottes für sich zu entdecken. Und obwohl unsere beiden Projekte unterschiedliche Gruppen im Blick haben – Obdachlose in Köln und Frauen in Zwangsprostitution in Berlin – haben beide denselben Herzschlag: Menschen in ihrer Not mit der lebensverändernden Kraft Jesu bekanntzumachen. ▶



„Denn du bist dem Schwachen eine Zuflucht geworden, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm vor dem Wolkenbruch, ...“ **JESAJA 25,4**

**HOFFNUNGSVOLL: Hilfe für Obdachlose**

Seit Herbst 2020 geht unser Team von *Hoffnungsvoll* jede Woche an die Brennpunkte der Obdachlosigkeit in Köln und wächst beständig. **Inzwischen sind es rund 100 Ehrenamtliche**, die bei Straßeneinsätzen und der Café-Arbeit, ausgestattet mit heißen Getränken, Hoffnungsrucksäcken, Respekt, Interesse und gelebter Wertschätzung ein Zeugnis echter Hingabe für die rund 7.200 wohnungslosen Menschen auf den Straßen Kölns sind, denen sie im Laufe ihrer Einsätze begegnen.

**Die Freiwilligen begleiten inzwischen mehr als 100 Menschen, die auf der Straße leben.** Die daraus entstandenen Beziehungen führen immer wieder zu individuellen Hilfeleistungen und Gesprächen über den Glauben. Durch das wachsende Netzwerk können vermeintlich hoffnungslose Fälle, die von staatlichen Stellen bereits aufgegeben wurden, an christliche Einrichtungen vermittelt werden, wo durch langfristige Hilfe dunkle Zukunftsaussichten wieder hoffnungsvoll werden.

**ALABASTER JAR:****Würde wiederherstellen für Frauen in der Zwangsprostitution**

Die christliche Organisation kümmert sich seit 15 Jahren in Berlin um Frauen in Zwangsprostitution. Der Fokus liegt hierbei auf Straßeneinsätzen, Café-Arbeit, Bordelleinsätzen und Beziehungsaufbau. Seit September 2021 ist *Alabaster Jar* offiziell Teil von Samaritan's Purse. **Im Berichtsjahr waren die ca. 60 Ehrenamtlichen in 90 Einsätzen mit rund 300 Frauen in Kontakt.** Durch die Verteilung von Aufmerksamkeiten, z. B. zur Weih-

RECHTS: In unserer Obdachlosenhilfe arbeiten wir mit lokalen Kirchengemeinden zusammen und bieten den Bedürftigen neben praktischer Unterstützung auch seelsorgerliche Hilfe an.



Jeder Hoffnungsrucksack, den Projektkoordinator Jan Suckau (rechts) und die Ehrenamtlichen von *Hoffnungsvoll* auf den Straßen Kölns verteilen, enthält einen Schlafsack, Hygieneartikel, Verpflegung und eine Bibel.

nachtszeit gesammelten Hope-Boxen, durch besondere Einsätze und regelmäßige Treffen erleben Frauen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen in Zwangsprostitution wiederfinden, dass ihr Schicksal nicht besiegelt ist, sondern ein Neuanfang möglich ist.

Ein wichtiger Schritt für 2022 ist die Anstellung einer Sozialarbeiterin in Teilzeit, um den Frauen noch besser zur Seite zu stehen und die Ehrenamtlichen zu unterstützen.

**Projektausgaben gesamt: 60.668,19 €**

**RUND 7.200 MENSCHEN** ohne Obdach begegnen unsere Teams von *Hoffnungsvoll*



## Ein großes Herz für Frauen auf der Straße

„Wir gehen dorthin, wo Jesus wäre!“

Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung ist für viele Frauen Teil ihres Alltags. Zwangsprostitution hält sie in einer Abwärtsspirale gefangen, aus der es scheinbar keinen Ausweg gibt. Unser Anliegen als Samaritan's Purse ist es, mit dem 2021 integrierten Projekt *Alabaster Jar* Frauen, die in der Berliner Sexindustrie arbeiten, persönliche Freiheit, Hoffnung und ein Ziel für ihr Leben zu geben. In einem Interview erzählt uns Projektleiterin Emily LaBianca mehr über diese wichtige Arbeit.

### Wie bist du zur Arbeit mit Frauen in Zwangsprostitution gekommen?

Als ich vor vier Jahren aus den USA als Missionarin nach Deutschland kam, war mein Wunsch, mit Frauen zu arbeiten, die Trauma erlebt hatten. Auf der Suche nach einer gemeinnützigen Arbeit stieß ich auf *Alabaster Jar* und wusste sofort: Das ist etwas für mich.

### Was ist das Ziel von *Alabaster Jar*?

Unser Ziel ist es, das Leben von Frauen zu verändern, die unfreiwillig in die Sexindustrie geraten sind. Das tun wir, indem wir ihnen die hoffnungsvolle

Botschaft von Jesus und seiner Liebe mitten im Berliner Rotlichtviertel weitergeben. Wir wollen den Frauen einen sicheren Ort bieten, an dem wir vertrauensvolle Beziehungen aufbauen und uns um ihre praktischen, emotionalen und geistlichen Bedürfnisse kümmern können.

### Wie kann man sich das Leben der Frauen vorstellen, mit denen ihr arbeitet?

Meiner Einschätzung nach kommen 80% der Frauen aus Osteuropa. Einige wenige sind aus Deutschland. Wir treffen auf Frauen, die erst 18 Jahre alt sind und andere wiederum sind 70. So unterschiedlich das Alter sein kann, sind es auch die Gründe, warum die Frauen auf der Straße landen. Manche kommen freiwillig her, um ihre Familien zu unterstützen. Sie geraten hier in Kontakt mit Zuhältern oder „*Loverboys*“, die ihnen die große Liebe vorgaukeln und dann in Prostitution zwingen. Andere sehen diesen Job als einzige Möglichkeit, um ihre Familie durchzubringen. Auch Obdachlosigkeit, Drogenabhängigkeit, häusliche Gewalt und Menschenhandel sind Themen, mit denen die Frauen konfrontiert sind.

### Was sind die Nöte der Frauen?

Im Alltag sind das oft Kleidung, Hygieneartikel, Hilfe bei Behördengängen und Ähnliches. Dabei helfen wir den Frauen auf praktischer Ebene, hören ihnen zu und bestärken sie in ihrer Würde und Einzigartigkeit. Es fehlt oft an Hoffnung und Perspektive. Mangelnde Bildung, bürokratische Hürden, ein niedriger Selbstwert und Scham sind Hindernisse, um an eine bessere Zukunft zu glauben und den Teufelskreis, in dem sich die meisten befinden, zu durchbrechen. Diese Frauen brauchen, genau wie jeder andere Mensch, Jesus und die Hoffnung, die er bringt.

### Was motiviert dich dabei, diese Arbeit zu tun?

Ich bin überzeugt: Gott hat für jeden gute Pläne und eine gute Zukunft. Außerdem sieht man in der Bibel, dass Jesus ein riesiges Herz für Frauen in gerade dieser Situation hatte. In Lukas 7, 36-50 zeichnet er ein Bild, in der er einer Prostituierten Liebe erweist und Beziehung anbietet. Aus dieser Geschichte leitet sich unser Name „*Alabaster Jar*“ (Alabasterkrug mit Salböl) ab. Meine Motivation ist deshalb in einem Satz zusammengefasst, den einer unserer Ehrenamtlichen immer sagt: „Ich bin hier, weil Jesus hier wäre.“

Mehr zum Interview und zur Arbeit von *Alabaster Jar* auf unserem Blog: [die-samariter.org/blog/alabasterjar](https://die-samariter.org/blog/alabasterjar)

**CAFEÉINSATZ** | Jeden Donnerstag nachmittag bieten Emily (links) und das Team den Frauen im Café Neustart, das auf der Kurfürstenstraße liegt, warmes Essen und gespendete Kleidung an und sind für sie im Gespräch da.

300 Frauen in Zwangsprostitution wurden durch *Alabaster Jar* in Berlin erreicht. 140 gesammelte Hope Boxen zeigen den Frauen, dass sie wertvoll sind.



**122 FRAUEN** hörten die gute Nachricht von Jesus Christus und beteten mit uns



RECHTS: Bei wöchentlichen Straßeneinsätzen verteilen die Ehrenamtlichen kleine Aufmerksamkeiten und knüpfen erste Kontakte zu den Frauen.



WASH (WASSER, SANITÄR, HYGIENE)

## Damit Kinder gesund aufwachsen können

**S**auberes Wasser ist die Grundlage für unser Leben. Trotzdem leben weltweit mehr als 1,42 Milliarden Menschen in Gebieten mit hoher oder extrem hoher Wasserunsicherheit. Mangelnde Versorgung mit sauberem Wasser gehört zum Alltag. Die Folgen liegen auf der Hand und reichen von persönlichen Entwicklungshemmnissen bis hin zu lebensbedrohlichen Krankheiten. ▶

# 2.700

FAMILIEN  
erhielten einen  
Bio-Sand-Wasserfilter



Über 13.000 Menschen wurden in 14 Dörfern im Niger erreicht und 50 erhielten ein Töpfertraining. 843 Geflüchtete im Jemen erhielten sauberes Trinkwasser und Hygieneschulungen.

Wir helfen als Samariter und sind mit WASH-Projekten in Kambodscha, im Niger und im Jemen aktiv, um Familien in abgelegenen Gegenden Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen: Mit Wasserleitungen, Brunnen, Bio-Sand-Wasserfiltern, Händewaschstationen und vielem mehr. Unsere Teams setzen sich mit ganzer Kraft für Veränderung ein, um Menschenleben zu retten und Familien zu stärken.

### Neue Regionen in Kambodscha erreichen

Seit über 10 Jahren sind wir im südostasiatischen Kambodscha aktiv. Dass saubere Trinkwasserversorgung neues Leben schenkt und ganze Regionen zum Besseren verändern kann, haben wir hier wunderschön erlebt.

Menschen voller Hoffnungslosigkeit werden in ihren Dörfern zu Hygienebotschaftern, die ihren Nachbarn nicht nur von unserem Bio-Sand-Wasserfilter berichten, sondern auch davon, dass sie selbst Jesus Christus kennengelernt haben.

**In 2021 profitierten durch unsere WASH-Aktivitäten 1.293 Menschen von einer sicheren Latrine und 6.499 Personen wurden durch eine Hygieneschulung mit lebenswichtigem Wissen erreicht. Die Durchfallrate von Kindern unter 5 Jahren konnte von 19 % auf 3 % gesenkt werden. 6.139 Einwohner haben von Jesus erfahren, der jeden Herzensdurst stillen kann.**

2022 erweitert Samaritan's Purse die Hilfe im Kampf um sauberes Trinkwasser und ist in Pailin, einer Region im Westteil des Landes an der Grenze zu Thailand, aktiv. Das als „wilder Westen Kambodschas“ bezeichnete Gebiet ist tief gezeichnet, insbesondere von der Herrschaft der Roten Khmer ab den 1970er Jahren. Bis 1997 war die Partei dort an der Macht. Die Auswirkungen sind bis heute deutlich spürbar. Die soziale Infrastruktur ist unterentwickelt und die Versorgung mit ausreichend sauberem Trinkwasser nicht gegeben. Als erste überregionale Organisation nehmen wir uns dieser Situation an und verhelfen den Bewohnern Pailins zu neuem Lebensglück



NIGER | Viele Frauen im Niger sind die Wasserversorger der Familie. Bei unserem Töpfertraining erhalten sie wertvolles Wissen, um selbst Wasserfilter aus Ton herzustellen.

und echten Entwicklungschancen. Vor allem aber erreichen wir ihre Herzen, die so gelitten haben. Gott sieht und liebt sie – ganz praktisch. Das müssen sie hören und erfahren. Daran arbeiten wir mit ganzer Kraft.

### Frisches Wasser im Jemen

In 2022 weiten wir unsere WASH-Hilfe auf den Jemen aus. In diesem Land

herrscht dramatische Wasserknappheit. Viele Familien leiden bis heute an den Folgen des 2015 begonnenen Bürgerkriegs, leben in Flüchtlingslagern und sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Mit WASH begegnen wir dieser Not, ermöglichen sauberes Trinkwasser und schenken so neue Hoffnung.

**Projektausgaben gesamt: 255.354,32 €**





## ERNÄHRUNG

# Stolze Bauern mit guten Ernten

**N**och immer leiden Millionen Menschen in der Demokratischen Republik Kongo unter den Folgen des jahrelangen Bürgerkrieges, der vor allem im Osten des Landes bis heute andauert. Allein etwa sechs Millionen Kinder sind von Mangelernährung bedroht. ▶

„Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen.“ **SPRÜCHE 3,3**

Mit unserem Ernährungsprogramm setzen wir uns dafür ein, dass sich von Hunger bedrohte Familien, Witwen und Menschen mit Behinderung selbstständig mit Lebensmitteln versorgen können und so die Grundlage für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben erhalten.

Eine besondere Herausforderung im vergangenen Jahr war der Umzug des Projekts aus der ursprünglichen Region im Nordosten des Landes in die Nachbarprovinz Haut-Uele. Aufgrund anhaltender Unruhen und bewaffneter Konflikte konnten wir die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Projektteilnehmer nicht mehr garantieren und mussten unsere Arbeit in sicherere Gebiete verlegen.

Trotz der dadurch entstandenen Verzögerungen haben wir unser Ziel für 2021 erreicht: **596 Familien mit unterernährten Kindern erhielten Hilfe und für 90 Verwitwete und 14 Menschen mit Behinderung wurde eine neue Lebensgrundlage ermöglicht.**

Die Projektteilnehmer wurden in 41 Lerngruppen zusammengefasst, deren Zentrum wiederum Kirchengemeinden bildeten. Diese stellen Ackerflächen zur Verfügung, um darauf Lernfelder anzulegen. Auf diesen Feldern werden verschiedene Anbautechniken erlernt, u. a. das Anlegen und Einrichten von Baumschulen sowie die Vorbereitung von Gemüsefeldern. Zusätzlich bieten wir Schulungen über gesunde Ernährung an.

Im Rahmen all dieser Maßnahmen hören die Menschen von der Liebe Gottes und erleben seine Fürsorge durch die Mitarbeiter, die ihnen Hilfe zur Selbsthilfe geben.

# 700

**HAUSHALTE** erhielten wertvolles Wissen über Garten- und Pflugtechniken



**KONGO** | Ihre ganze Familie profitiert von Nyahs erworbenem Verständnis über die Zusammenhänge zwischen ausgewogener Nahrung und Gesundheit.

In 2022 weiten wir unser Ernährungsprogramm aufgrund der sich verschärfenden Nahrungsmittelknappheit auf den Jemen aus.

#### Neues Leben für Nyahs Familie

Das Leben der Alleinerziehenden war oft ein ermüdender Kampf, um ihre Familie zu ernähren. Nyah tat ihr Bestes, um ihr Feld zu bewirtschaften, doch fehlten Ressourcen und Arbeitskräfte, um die nötigen Lebensmittel zu produzieren.

Schließlich kam die 45-jährige Witwe über ihre Kirchengemeinde in unser Landwirtschaftsprojekt. Unsere Mitarbeiter versorgten sie mit Werkzeugen

und anderen Arbeitsmaterialien, um die Arbeit auf den Feldern effizienter zu gestalten. Nyah erhielt auch Saatgut für Kohl, Auberginen, Tomaten, Zwiebeln und anderes Gemüse. Damit kann sie nicht nur ihre Kinder ernähren, sondern durch den Erlös, den der Verkauf der überschüssigen Produkte einbringt, eine neue Lebensqualität für die ganze Familie schaffen! So ist Nyah in der Lage, regelmäßig das Schulgeld zu bezahlen und auch ihrer Schwiegermutter eine dringend benötigte medizinische Versorgung zu ermöglichen.

**Projektausgaben gesamt: 29.637,39 €**





## MEDIZINISCHE HILFE

# Gesundheit schenken und Leben retten

**M**edizinische Hilfe ist eine wunderbare Möglichkeit, um Gottes Erbarmen für seine Geschöpfe greifbar zu machen. Deswegen dienen Samaritan's Purse-Mitarbeiter u. a. auf den Philippinen, in Liberia und Uganda, um Gesundheit zu schenken und Leben zu retten. Dabei liegt unser Fokus auf der Nothilfe für Säuglinge, werdende Mütter und Familien. ▶

Über 500 Vorsorgeuntersuchungen wurden in unserem *Baby-Not-Projekt* auf den Philippinen durchgeführt. 10.168 Kinder unter fünf Jahren erhielten in unserer Kinderklinik in Uganda medizinische Versorgung.

Auf den Philippinen fördern wir im Rahmen unseres *Baby-Not-Projekts* zwei Geburtszentren, die werdende Mütter und Babys umsorgen – von der Geburtsvorbereitung über die Geburt bis hin zur Nachsorge. In Uganda haben wir einen neuen größeren OP-Saal gebaut, um durch Notfallchirurgie noch mehr Kinderleben zu retten. In Liberia unterstützen wir die Kinderstation des ELWA-Krankenhauses in Monrovia. In der Klinik der Hauptstadt Liberias stehen 20 Betten in der Kinderstation 24 Stunden bereit, um Kinder fachgerecht medizinisch zu versorgen und Unterernährung zu bekämpfen. Durch die schrittweise Senkung der Behandlungskosten in der Pädiatrie können sich auch die Ärmsten des Landes notwendige Behandlungen leisten. Wenn jede Sekunde zählt, helfen wir denen professionell und nachhaltig, die sonst verloren wären. **2021 wurden im PAG Missionskrankenhaus in Uganda rund 7.500 Kinder und Jugendliche behandelt und über 1.000 Babys auf die Welt gebracht. Auf den Philippinen, wo in unseren Geburtszentren monatlich rund 27 Babys geboren werden, konnten 324 Geburten medizinisch begleitet werden. In Liberia wurden 10.168 Kinder unter fünf Jahren behandelt.**

**Uganda – Mehr als nur eine Klinik**  
Das PAG Missionskrankenhaus in Uganda bewegt unsere Herzen ganz besonders. Viele großzügige Unterstützer und fleißige Beter fühlen sich mittlerweile mit unserem Team in Uganda verbunden. **Das OP-Zentrum, das sich insbesondere auf Notfälle von unter 5-Jährigen aus bedürftigen Familien fokussiert, ist nun fast vollständig fertig gestellt.** Unser professionelles Team kann dadurch jeden Tag chirurg-



In Uganda und Liberia kümmern wir uns insbesondere um Kinder, deren Eltern sich sonst keine medizinische Versorgung leisten könnten.

gisch dienen und Leben retten. Hier erhalten die Ärmsten der Armen Hilfe. Diese Hilfe ist ein praktischer Ausdruck von Gottes Wertschätzung und Fürsorge für Unterdrückte, Arme, Waisen, Witwen und Hoffnungslose. So kann die frohe Botschaft zu denjenigen gelangen, die verzweifelt sind, und Trost schenken.

In diesem Sinne ist das Krankenhaus mehr als nur ein Krankenhaus. Es ist der Beweis, dass Gott das Leid der Armen sieht und uns gebrauchen möchte, um ihnen zu helfen. Damit sie nicht nur medizinisch versorgt, sondern auch innerlich von Grund auf erneuert werden durch eine Hoffnung, die ihnen niemand mehr nehmen kann.

**Kein leichtes Jahr**

Bedingt durch verschiedene Einschränkungen konnten wir nicht immer so helfen, wie ursprünglich geplant. So verzö-

gerte sich aufgrund von Lieferproblemen die Einrichtung der OP-Säle in unserem Krankenhaus in Uganda. Trotzdem konnten – nicht zuletzt dank der Hingabe unserer Mitarbeiter vor Ort – bedeutende Erfolge verzeichnet werden, etwa die Vergrößerung der Räumlichkeiten in den Geburtszentren auf den Philippinen. Trotz schwieriger Pandemie-Bedingungen haben unsere Teams flexibel und voll Einsatz gearbeitet, um als Arme und Hände Jesu zu dienen und Menschenleben zu retten.

**Projektausgaben gesamt: 145.245,33 €**

# 21.103

**PERSONEN**  
profitierten von  
medizinischer Hilfe





## BILDUNG

# Kinder schützen und Potenziale entfalten



**D**ie langen coronabedingten Schulschließungen in Indien und vielen anderen Ländern der Welt waren eine große Tragödie für Millionen von Kindern. Manche Experten sprechen sogar von einer verlorenen Corona-Generation. Ohne regelmäßigen Schulbesuch steigt die Gefahr dramatisch an, in ausbeuterische Arbeit zu gelangen. ▶

**6.983 Personen profitierten vom Hoffnungscenter Nordirak. Über 2.000 Menschen in Indien, die durch Corona in Not geraten waren, erhielten Nahrungsmittel.**

Weltweit wurden so zahlreiche Kinder der Möglichkeit beraubt, ihr Potenzial zu entfalten und wichtige Grundlagen zu erlernen, um die eigene Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Dieser Not begegnen wir mit unserem Bildungsprogramm in Indien, in Nepal und im Nordirak.

### Indien: Bildung ist der Schlüssel für Freiheit

In Südindien begleiten wir Kinder und Jugendliche aus armen Familien auf ihrem steinigen Bildungsweg mit dem Ziel, sie vor Ausbeutung zu schützen, ihre Lernfähigkeiten zu verbessern und ihre Begabungen zu entdecken. Dafür bieten wir u. a. Leseunterricht in Schulen an, klären Kinder über ihre Rechte auf und organisieren Kurse zur Berufsvorbereitung für Jugendliche. Wir bauen langfristige Beziehungen auf und vermitteln den Kindern, dass sie wertvoll sind – unabhängig von ihrem sozialen Status.

**Als die zweite Coronawelle Indien mit voller Wucht traf und sich im ganzen Land große Angst breitmachte, haben wir mit der Verteilung von Lebensmitteln und der Versorgung von Corona-Erkrankten mit Sauerstoff geholfen.** So haben wir inmitten der Verzweiflung Hoffnung geschenkt: „Viele denken, Corona ist das Ende der Welt. Es ist unsere Verantwortung, ihnen die Hoffnung Gottes nahezubringen“, sagte unser Projektleiter vor Ort.

### Aufbruch für Nepal: Mit einfachen Mitteln langfristig helfen

In 2021 haben wir unser neues Bildungsprojekt im Distrikt Rukum im Westen Nepals gestartet. Diese ländliche Region ist eine der ärmsten in ganz Nepal, mit einer Analphabeten-Rate von rund 60 Prozent. Viele Schulen sind sehr schlecht ausgestattet und ein Großteil der Lehrer unzureichend ausgebildet. Um den Schülern eine gute Bildung zu ermöglichen, schulen wir die einheimischen Lehrkräfte, u. a. zum Thema kindzentrierter Unterricht, und begleiten sie in den Herausforderungen des Schulalltags.



**Mit dem Aufbau von Bibliotheken in den Klassenzimmern unserer acht Partnerschulen erhalten mehr als 2.000 Schüler Zugang zu kindgerechter Literatur und verbessern dadurch ihre Lesefähigkeiten. Darüber hinaus unterstützen wir 200 Schüler aus besonders armen Verhältnissen mit einem Stipendium.** In diesem Jahr wollen wir in mehreren Schulen ein warmes Mittagessen anbieten, um Mangelernährung vorzubeugen und die Familien zu unterstützen.

Ravi ist Schulleiter in einer unserer Partnerschulen und wurde selbst als Kind ausgegrenzt, weil seine Familie einer niedrigen Kaste angehört. „Wir waren sehr arm und von Bildung und der Gesellschaft ausgeschlossen. Jetzt setze ich mich als Schulleiter dafür ein, dass kein Kind die Schule verlassen muss, nur weil es arm ist.“

**Projektausgaben gesamt: 288.902,78 €**

# 1.400

UNTEN: Im Hoffnungscenter können jesdische Geflüchtete Kurse absolvieren – etwa Schreiner- oder Schneiderkurse.

**KINDER** in Indien treffen sich in „Change Makers“-Gruppen zur Stärkung ihrer Rechte





## WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

## Weil jedes Kind zählt

EINE  
BOTSCHAFT DER  
**LIEBE**  
FÜR  
MILLIONEN  
KINDER

**B**ei der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ erhalten bedürftige Kinder einen liebevoll gefüllten Schuhkarton. Dieser Karton ist für viele Mädchen und Jungen das erste Geschenk ihres Lebens überhaupt. Er bereitet nicht nur Momente der Freude, sondern ist ein greifbarer Beweis von Gottes Liebe für sie. Wenn die Mädchen und Jungen mehr über diese Liebe erfahren wollen, können sie am Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ teilnehmen. ▶



**10,5**

**MILLIONEN**  
Kinder wurden weltweit  
mit Schuhkartons  
beschenkt

„Es lohnt sich, bei dieser Aktion mitzumachen. Man empfängt nicht nur selbst große Freude, sondern darf auch viel davon an andere weitergeben.“  
(Barbara Hedrich, *Gebietsteamkoordinatorin im Berchtesgadener Land*)

In unserer 26. Saison wurden 389.331 Jungen und Mädchen unter dem Motto #JedesKindzählt durch Schuhkartons aus dem deutschsprachigen Raum beschenkt. Jeder Schuhkarton vermittelt eine bleibende Botschaft, denn er zeigt einem Kind: „Du bist geliebt. Du bist unvorstellbar wertvoll. Du trägst Potenzial in dir. Es gibt Hoffnung für dich.“ Und er birgt die Chance, dass ein Kind Jesus kennenlernen – einen Freund fürs Leben. **Im deutschsprachigen Raum trugen 9.384 Ehrenamtliche, über 4.700 Abgabeorte, rund 500 Kirchengemeinden und zigtausende Päckchenpacker dazu bei, Kinderherzen zu berühren.**

Zwei der Kinder, die diese Freude erleben durften, sind die elfjährige Valeria und ihr zweijähriger Bruder Vlad aus der Republik Moldau. Ihre Eltern arbeiten im Ausland und die beiden leben bei ihrer Großmutter. Die Geschwister wurden von der örtlichen Kirchengemeinde zur Weihnachtsfeier eingeladen und erhielten dort Schuhkartons. Gemeinsam nahmen sie am Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ teil, das die Gemeinde im Nachgang anbot. Valeria liebte diesen Kurs, nichts hielt sie davon ab, mehr über Jesus zu erfahren. Auch von dem Einfühlungsvermögen und dem liebevollen Umgang der Mitarbeiter war sie sehr berührt: „Ich habe durch mein Geschenkpackchen und den Kurs eine wundervolle neue Welt entdeckt – eine Welt voller freundlicher und hilfsbereiter Menschen, von denen ich vorher nicht wusste, dass es sie gibt.“

**2021 waren rund 79.000 Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen als Verteilpartner in über 100 Ländern und Regionen im Einsatz, um Kinder**



wie Valeria und Vlad zu beschenken. **Mehr als vier Millionen Kinder haben am Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ teilgenommen** und so in zwölf Einheiten mehr über den christlichen Glauben erfahren. Wir erleben immer wieder, wie durch die Aktion Kinder und ihre Familien in Kontakt zu Kirchengemeinden vor Ort kommen, langfristige Beziehungen gebaut werden und sich nachhaltig Wege in eine Zukunft voller Hoffnung und Möglichkeiten eröffnen.

Alexander Becker wurde im Berichtsjahr zum Leiter von „Weihnachten im Schuhkarton“ berufen. Er gibt einen Ausblick für die kommende Saison:

„2022 werden wir das **Pilotprojekt Digi-Box** in der Region Nord-West weiterführen. Für rund 80.000 Schuhkartons wird ihr Weg nachverfolgbar gemacht und der Päckchenpacker bekommt so die Möglichkeit, sein Paket virtuell bis zum Zielort zu begleiten. Des Weiteren werden wir zusätzlich zur Weihnachtswerkstatt in Berlin einen Versuch einer **mobilen Weihnachtswerkstatt** starten, die zunächst im Raum Stuttgart an zwei verlängerten Wochenenden mit 400 Ehrenamtlichen zum Einsatz kommen wird.“ Eine Herausforderung in 2022 liegt in Preiserhöhungen und Lieferengpässen von nötigen Rohstoffen. Derzeit ist unklar, ob die zu erwartenden Spendeneinnahmen die anfallenden Projektkosten decken werden.

Auch in der kommenden Saison wird es vielfältige Mitmachmöglichkeiten geben, sich bei „Weihnachten im Schuhkarton“ einzubringen. Denn ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück der Aktion. Von der Organisation einer Packparty über die Koordination in der eigenen Kirchengemeinde bis hin zur ganzjährigen Mitarbeit in einem Gebietsteam – den eigenen Gaben und Talenten sind keine Grenzen gesetzt, damit wir gemeinsam auch im nächsten Jahr im Leben von Kindern einen Unterschied machen.

RECHTS: Romina hat nach der Schuhkartonverteilung den Kurs „Die größte Reise“ besucht und möchte ihr Leben künftig mit Jesus gemeinsam gehen.





## SO ERHÄLT EIN KIND MEHR ALS EINEN GLÜCKSMOMENT

Unser Auftrag ist es, Kindern Hoffnung, Wertschätzung und Liebe zu schenken. Darüber hinaus wollen wir dazu beitragen, dass sie Jesus Christus kennenlernen können und sich so Leben nachhaltig verändert. Um dies umzusetzen, entstehen **Kosten von rund 10 Euro pro beschenktem Kind.**

Bis zum Ende der Welt – über 283.000 Kinder haben bis heute auf mehr als 960 bewohnten Pazifikinseln Schuhkartongeschenke erhalten und können so Gottes Liebe greifbar erleben.



### In der Weihnachtswerkstatt Berlin

werden die Schuhkartons durchgesehen, um sicherzustellen, dass sich jedes Kind durch sein Geschenk wertgeschätzt fühlt. In **3.077 Schichten bereiteten 2.536 Freiwillige** die Päckchen für den Versand vor. 51 Lkws transportierten die Geschenke aus dem deutschsprachigen Raum in die Zielländer.

KOSTEN PRO BESCHENKTEM KIND

**10€**



**18,9%**

Begeistern und informieren



**25,2%**

Ehrenamtliche fördern



**29,8%**

Qualität sichern



**20,2%**

Transportieren



**5,9%**

Verteilen und zum Glauben einladen

Mehr erfahren unter: [die-samariter.org/gesamtpaket](https://die-samariter.org/gesamtpaket)



### PROJEKTÜBERSICHT

Samaritan's Purse in Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Partnern

**Sachspenden:** 19.306.924,29 Euro  
(inkl. Wert der gesammelten Schuhkartons)  
**Geldspenden:** 3.279.543,07 Euro

**WASH** | Ein Fokus unserer WASH-Hilfe liegt in der Sanierung von Bohrlöchern und Brunnen sowie in der Ausbildung von Reparaturtechnikern zur Wartung der Bohrlöcher.

**MEDIZINISCHE HILFE** | Unsere ausgebildeten Fachkräfte sind mit Herz und Hingabe im Einsatz, um Babys und Kleinkinder medizinisch zu versorgen.



### SAMARITER SEIN IM ALLTAG

„Das bedeutet für mich, Menschen in Notlagen zu unterstützen. Hier kommt es mir vor allem darauf an, dass nicht ‚nur‘ Hilfe vor Ort geleistet wird, sondern die Menschen auch von Gottes Liebe und Fürsorge für sie erfahren. Dies erlebe ich bei Samaritan's Purse. Hilfreich dabei sind mir die guten Informationen über diese Arbeit, aber vor allem auch persönliche Gespräche mit den Mitarbeitern. Für mich bedeutet zu helfen, mich von ‚Menschen in Not‘ berühren zu lassen und mich entsprechend meinen Möglichkeiten einzusetzen – durch Zeit, Geld und durch persönliches Gebet. Ich wünsche Samaritan's Purse, dass Gott weiterhin seinen Segen schenkt! Und natürlich viele Menschen, die sich auch ‚von der Not der Menschen‘ berühren lassen und mit ihren Gaben und Möglichkeiten mithelfen.“

RENATE FRÖSCHLE, Unterstützerin

# IM EINSATZ FÜR MENSCHEN IN NOT

„Bleibt daher fest und unerschütterlich in eurem Glauben, meine lieben Brüder und Schwestern! Setzt euch mit aller Kraft für den Herrn ein, denn ihr wisst: Nichts ist vergeblich, was ihr für ihn tut.“

1. KORINTHER 15,58



## Zielgerichtete Kommunikation auf Augenhöhe

„Menschen für unsere Arbeit begeistern,

dies ist das gemeinsame Ziel der beiden Abteilungen Kommunikation und Partnerkommunikation von Samaritan's Purse.“ Im Interview erzählen Tobias-B. Ottmar, der die Kommunikationsabteilung leitet, und Marina Nobiling, die stellvertretende Leiterin der Partnerkommunikation, mehr über ihre Arbeitsbereiche und geben Einblick in ihren Arbeitsalltag.

**Was ist das Ziel eurer Arbeitsbereiche?**

**TOBIAS-B. OTTMAR:** Der Auftrag der Abteilung Kommunikation ist es, die relevanten Personengruppen auf die Arbeit von Samaritan's Purse aufmerksam zu machen und ihnen die nötigen Informationen anzubieten, damit sie zu Spendern oder Ehrenamtlichen werden. Zudem setzen wir die Qualitätsstandards für die gesamte externe Kommunikation.

**MARINA NOBILING:** Der Spenderservice als Teil der Partnerkommunikation kümmert sich um die Fragen der Spender. Wir betrachten unsere Unterstützer

als Partner, mit denen wir Beziehung bauen wollen. Deshalb bieten wir z. B. unseren Unterstützern auch an, für ihre Anliegen zu beten.

**Was waren besondere Erlebnisse im vergangenen Jahr?**

**MARINA NOBILING:** Im Rahmen der Fluthilfe haben wir Seelsorges Schulungen angeboten. Es war toll zu sehen, wie viele Menschen bereit sind zu helfen und auch Zeit investieren, sich entsprechend vorzubereiten. Zudem hat unsere Arbeit deutlich an Bekanntheit gewonnen und viele Spender erkundigen sich bei uns, wie sie helfen können. Auch die Integration von *Alabaster Jar* war ein besonderer Meilenstein.

**TOBIAS-B. OTTMAR:** Kommunikativ war sicherlich die Berichterstattung rund um die Fluthilfe eine besondere Herausforderung. Schließlich war es der erste inländische humanitäre Hilfseinsatz in unserer Geschichte. Wir mussten über Menschen berichten, die alles verloren hatten, und auf diese große Not aufmerksam machen. Da war immer Fingerspitzengefühl und Sensibilität gefragt. Andererseits galt es, deutlich zu

machen: Samaritan's Purse ist da, um zu helfen. Und zum Dritten war die Hilfe schließlich eine Art „Joint Venture“ aus verschiedenen Hilfsorganisationen, die sich mit ihren Stärken einbrachten.

**Wie stellt ihr sicher, dass die Gelder, die in euren Bereichen investiert werden, größtmögliche Wirkung erzielen?**

**TOBIAS-B. OTTMAR:** Manche Dinge wie z. B. der Bereich Social Media oder Blogbeiträge dienen in erster Linie dazu, Aufmerksamkeit zu schaffen und die Partner auf dem Laufenden zu halten. Dafür gibt es verschiedene Messkriterien wie z. B. die Anzahl der Leser eines Blogbeitrags, nach denen wir unsere Arbeit überprüfen können. Bei E-Mail-Kampagnen können wir sehr gut dann auch das Klickverhalten und die Spendenerlöse messen.

**MARINA NOBILING:** Die wirkungsvollste Maßnahme ist aber nach wie vor das Printmailing. Im vergangenen Jahr haben wir das System umgestellt und den Samariterbrief eingeführt. Jeder Spendeneuro, den wir dafür investieren, kommt fast zehnfach zurück. Immer wieder erleben wir Gottes Versorgung. Dafür sind wir unendlich dankbar.

Mit Kampagnen zu unseren Projekten machen wir auf die Nöte unserer Mitmenschen aufmerksam und laden ein, unsere Hilfe zu unterstützen.

188.595 Follower informierten sich auf Facebook, Instagram und YouTube über unsere Aktivitäten. Unsere Webinhalte wurden 2,94 Millionen Mal aufgerufen.



**1,35** MILLIONEN EURO wurden über Online-Spenden generiert



Der „Return-of-Investment“ (ROI) bei „Weihnachten im Schuhkarton“ stieg von 1,53 auf 1,76.



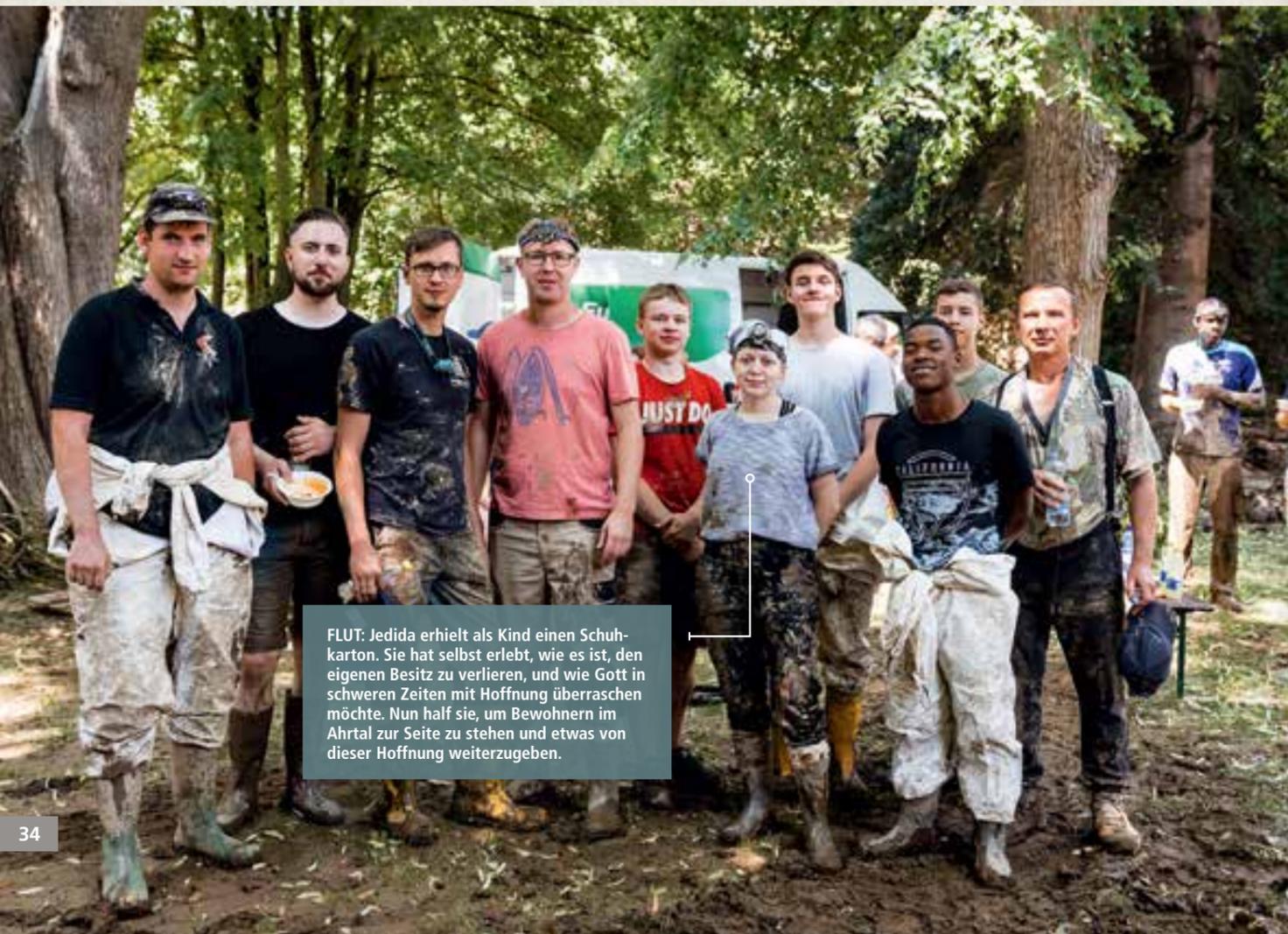
Unser Online-Newsletter informierte im Dezember 11.870 Leser über aktuelle Neuigkeiten – etwa unser Ernährungsprogramm im Kongo.

**RÜCKBLICK**

# Einige persönliche Höhepunkte des Jahres

„Eines meiner persönlichen Highlights ist WASH – ein Projekt um sauberes Wasser, das zu meiner Firma passt. Wasser ist etwas Elementares und eine Voraussetzung für Leben. Schön, dass Menschen in Notsituationen von den Teams von Samaritan's Purse mit diesen Fragen nicht alleine gelassen werden, sondern dass die Hilfsprojekte ganzheitlich zu einem erfüllten Leben beitragen. Das verändert Familien und somit eine ganze Gesellschaft.“

**TIM DITTES**  
Geschäftsführer Dittes  
Oberflächentechnik GMBH



FLUT: Jedida erhielt als Kind einen Schuhkarton. Sie hat selbst erlebt, wie es ist, den eigenen Besitz zu verlieren, und wie Gott in schweren Zeiten mit Hoffnung überraschen möchte. Nun half sie, um Bewohnern im Ahrtal zur Seite zu stehen und etwas von dieser Hoffnung weiterzugeben.

**ANITA RICHERT**  
Mitarbeiterin *Alabaster Jar*



„Die **Wiedereröffnung des Café Neustart** im Herbst, das wegen der Pandemie geschlossen war. Dort können wir nun wieder zusätzlich zu unseren regulären Einsätzen für Frauen in Zwangsprostitution mit Gesprächen und Gebet da sein.“

**CHRISTINE MAAG**  
Partnerbetreuung



„Die vielen wunderbaren Gespräche und Kontakte mit unseren Partnern und Unterstützern. Jede Begegnung ist ein großer Segen für unseren Verein, aber auch für mich persönlich. Dass daraus völlig neue **Projekte oder Kooperationen entstehen – wie etwa die Initiative Backen & Packen** – lässt mich zutiefst dankbar sein.“

**CLAUDIA WIRTHS**  
Finanzbuchhaltung



„37.776 Euro Einnahmen für unser Projekt *Uganda. Überleben* – **In dem von uns unterstützten PAG Missionskrankenhaus** erhielten viele Menschen medizinische Versorgung, die wegen des harten Lockdowns ans Existenzminimum gelangt waren und sich keine Behandlung leisten konnten.“

**JAN SUCKAU**  
Projektbetreuer *Hoffnungsvoll*



„Unser **Adventskonzert mit dem Musiker Miroslav Chrobak**, zu dem mehr als 30 Menschen ohne Obdach und viele weitere Gäste gekommen sind. Der gemeinsame Abend in der Evangelischen Freikirche Köln Ostheim war ein wertvoller Beitrag, um Beziehungen und Vertrauen wachsen zu lassen.“

**RAINER SAGA**  
Leitung Ehrenamt „Weihnachten im Schuhkarton“



„Der unermüdliche **Einsatz unserer „Weihnachten im Schuhkarton“-Ehrenamtlichen**. Viele waren zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben aktiv, um Menschen in Not zu helfen – etwa als die Flut in Deutschland wütete.“

**SARAH TYLLIANAKIS**  
Redakteurin Kommunikation



„Zu erleben, wie nach der furchtbaren Flut im Ahrtal tausende Ehrenamtliche aus ganz Deutschland kamen, um den Betroffenen tatkräftig zur Seite zu stehen und wie **christliche Helfer den Menschen in ihrer Ohnmacht mit Gottes Trost begegneten** – das war für mich ein Zeichen, wie Gott uns in dieser Welt gebrauchen möchte.“

**LUISE CONRAD**  
Mitarbeiterin *Internationale Programme / Partnerkommunikation*



„Die vielen Bewerber, die sich für unser DART-Programm (Disaster Assistance Response Team) interessieren und **auf die Not von Betroffenen in einer Krise reagieren**. Es ist so ermutigend, diese Menschen, die alles kurzfristig stehen und liegen lassen, um im Katastrophengebiet zu helfen, auf ihrem Weg zu begleiten.“



**HAITI** | Planen und andere Hilfsgüter bringen dringend nötigen Schutz – Fürsorge, Gespräch und Gebet schenken neue Hoffnung.

## Unsere Prozesse der Projektarbeit

Samaritan's Purse hat 2021 in elf Ländern internationale Projekte

der Entwicklungsarbeit unterstützt, um Menschen dabei zu helfen, die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Mitteln und Hilfsgütern, durch Schulungen und Trainings in verschiedenen

Bereichen und durch persönliche Beziehungsarbeit. Um sicherzustellen, dass die Projekte zweckmäßig sind, ihre Wirkung erfüllen und mit den Projektpartnern gemeinsam definierte Ziele erreicht werden, haben wir Kriterien festgelegt. So stellen wir sicher, dass Standards wie Transparenz und Zuverlässigkeit gegeben sind und die Messung und Evaluierung der Projektinhalte und -ziele erfüllt werden.

### Situationsanalyse, Ziel

Zentraler Bestandteil des Antrags ist die Situationsanalyse und die sich daraus ableitende Definition des übergeordneten Ziels. Um dieses zu erreichen, werden kurz- und mittelfristige Zwischenziele festgelegt.

Folgende Kriterien helfen uns und unseren Projektpartnern, transparent, effizient und mit gegenseitigem Vertrauen zu arbeiten. Darüber hinaus ist es von größter Bedeutung, dass jedes Projekt den Menschen im Fokus behält und Möglichkeiten anbietet, Menschen von Gottes Liebe zu erzählen. Nur wenn dies gewährleistet ist, können wir ein Projekt unterstützen.

### Durchführung

Um die festgelegten Ziele zu erreichen, werden konkrete Maßnahmen geplant und innerhalb eines Jahres umgesetzt.

### Dokumentation, Evaluation, Lernprozess

Die Aktivitäten werden von unseren Projektpartnern dokumentiert. So ist es uns möglich, das Projekt und seinen Fortschritt zu überprüfen und ggf.

Anpassungen vorzunehmen. Der lokale Partner ist verpflichtet, quartalsweise Bericht zu erstatten. So können wir nachvollziehen, wie die zur Verfügung gestellten Mittel eingesetzt und die geplanten Maßnahmen umgesetzt und dokumentiert werden. Diese Berichte werden von uns geprüft. Sollte das Risiko bestehen, die Projektziele nicht erreichen zu können, werden Anpassungen vorgenommen. Darüber hinaus

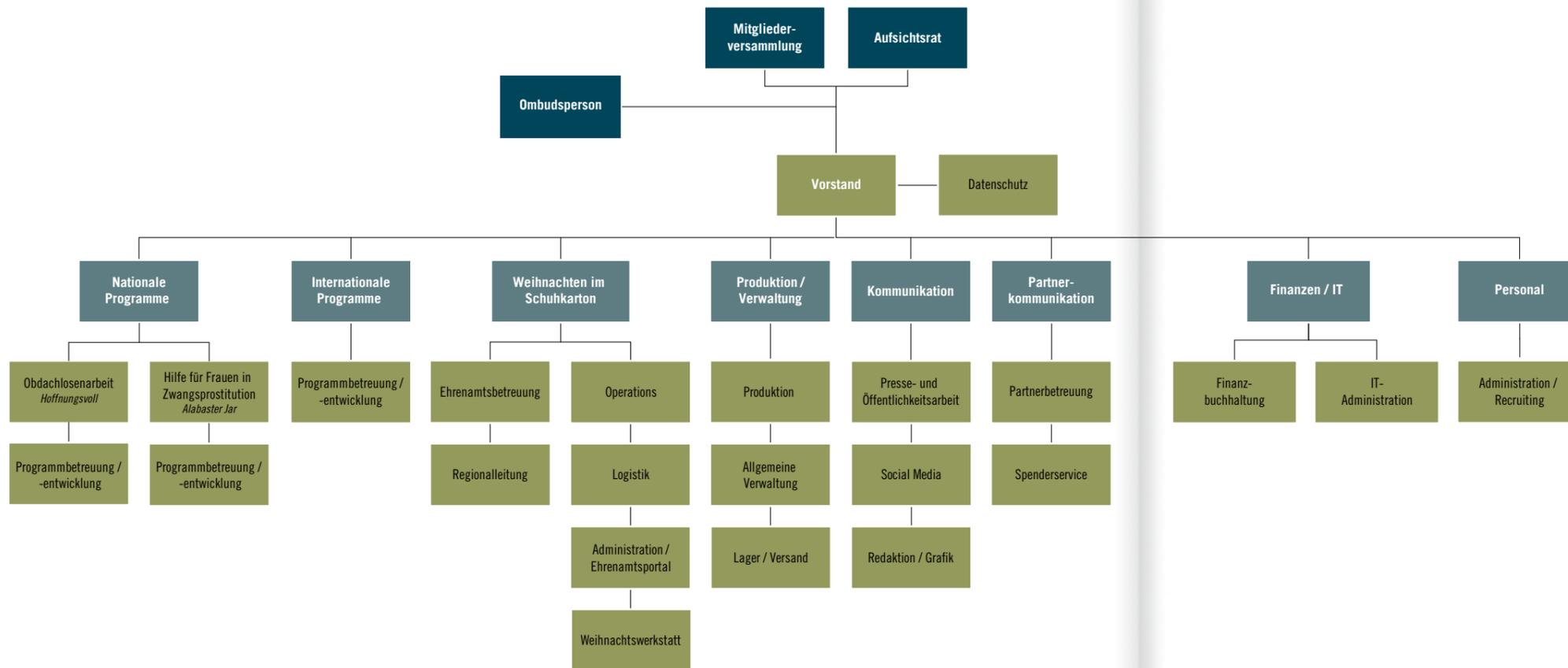
erhalten wir regelmäßig Bildmaterial sowie Berichte von Begünstigten darüber, welchen Einfluss das Projekt auf sie und ihr Leben hat. Zudem sind Vorortbesuche ideal, um sich ein umfassendes und persönliches Bild des Projektes zu machen. So schaffen wir Transparenz und Vertrauen in unsere Projekte und ermöglichen Hilfe zur Selbsthilfe.



**WELTWEIT** | Ob für provisorische Notunterkünfte oder mobile Krankenhäuser, die Planen und Zelte von Samaritan's Purse finden in Katastrophengebieten weltweit Verwendung.



# Unsere Struktur und die einzelnen Arbeitsbereiche



## Arbeitsbereiche

### Nationale Programme

Betreuung und Weiterentwicklung der bestehenden Programme, Kontaktpflege mit nationalen Partnern, Monitoring und Abrechnung sowie Reporting

### Internationale Programme

Betreuung und Weiterentwicklung der bestehenden Programme, Monitoring und Abrechnung sowie Reporting, Koordination Katastrophenhilfe sowie Weiterentwicklung des Katastrophenhilfe-Programms (DART) inkl. Betreuung der entsandten Katastrophenhelfer, Kontaktpflege mit internationalen Partnern

### „Weihnachten im Schuhkarton“

Gewinnung, Schulung und Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Administration, Koordination der Sammlung der

Geschenkpäckchen, versandfertige Aufbereitung, nationale und internationale Logistik, Berichtswesen, Kontaktpflege mit nationalen und internationalen Partnern

### Produktion/Verwaltung

Büroorganisation, Unterstützung der Administration anderer Abteilungen, Versicherungen, Einkauf und Koordination der Produktion von Printmaterialien, Werbeträgern und Versandmaterialien, Wareneingang, Versand

### Kommunikation

Erstellung von Kommunikationsmaterialien, Webseite, Social Media, Grafik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Events, Kampagnen zur Neuspender- und Ehrenamtsgewinnung

### Partnerkommunikation

Spenderservice, Unterstützungsgewinnung, Dankesmanagement, Adresspflege, persönliche Betreuung und Beratung von Partnern, Unternehmenskooperationen, Legate/Erbschaften, Reporting, Kampagnen

### Finanzen/IT

Spendenbuchhaltung, Rechnungswesen, Controlling, Budgeterstellung, Jahresabschluss, Verwaltung der Datenbank, Sicherstellung der IT-Infrastruktur sowie Pflege, Wartung und Backup

### Personal

Gewinnung und Einarbeitung von Personal, Administration, Lohnbuchhaltung, Fortbildungen

## ORGANE

### Die Mitgliederversammlung

Samaritan's Purse e.V. ist als eingetragener Verein rechtlich, organisatorisch und finanziell selbstständig. Organe des Vereins nach §§ 32 ff. BGB sind die MITGLIEDERVERSAMMLUNG und der VORSTAND sowie als besonderes Gremium der AUFSICHTSRAT. Die Mitgliederversammlung bestellt den Vorstand und wählt den Aufsichtsrat, stellt den Jahresabschluss fest und erteilt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung. Neue Mitglieder werden durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgenommen. Die Ombudperson des Vereins, Ute Kordes, ist unabhängige Clearingstelle für interne und externe Beschwerden. Zum 31.12.2021 hatte der Verein zehn Mitglieder. Sie erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Es werden lediglich angefallene Reisekosten erstattet.

### Der Vorstand

Der Vorstand von Samaritan's Purse e.V. ist für die strategische Ausrichtung des Vereins und die Durchführung der satzungsgemäßen Vereinstätigkeit zuständig. Er besteht aktuell aus zwei Personen.



**SYLKE BUSENBENDER**  
Vorstand / Berlin (hauptamtlich)



**GARY LUNDSTROM**  
Vorstand / Boone, USA (ehrenamtlich)

### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist ein ehrenamtlich tätiges Kontrollgremium und besteht aus drei Mitgliedern: Martin Eickhoff (Vorsitzender), Jan von Campenhausen und Andreas Knorr. Der Aufsichtsrat überprüft die Einhaltung der Satzung und die Wirksamkeit der strategischen Ausrichtung des Vereins. Insbesondere nimmt er das Budget und den Jahresabschluss entgegen und empfiehlt es der Mitgliederversammlung zur Feststellung. Gleichzeitig überwacht er quartalsmäßig die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung sowie die Umsetzung der Vereinsstrategie. Die Mitgliederversammlung kann weitere ihrer Aufgaben an den Aufsichtsrat einmalig oder auf Dauer übertragen.

### Mitgliedschaften

Samaritan's Purse e.V. hält Mitgliedschaften bei Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche Deutschlands, Christival e.V., Christusbewegung für Bibel – Bekenntnis – Erneuerung der Kirche (in Österreich), Gemeinsam gegen Menschenhandel, Micha Deutschland e.V., Netzwerk-m. Samaritan's Purse e.V. gehört zum Netzwerk „Gemeinsam für Berlin e.V.“, ist Gesellschafter von Bibel TV sowie Partner der Deutschen und Österreichischen Evangelischen Allianz. Der Vorstand von Samaritan's Purse e.V. ist zugleich Vorstand der BGEA-Stiftung (Billy Graham Evangelistic Association).

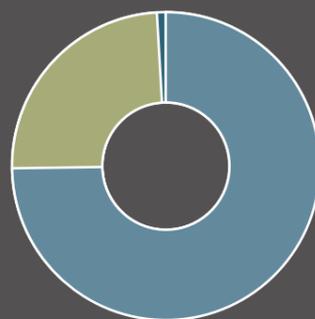
# Unsere Finanzen

zum 31.12.2021

	2021	2020
<b>I. EINNAHMEN</b>		
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Geldspenden	6.260.597,88	5.664.868,72
2. Sachspenden	19.306.924,29	19.060.875,60
Sachspenden (inkl. Schuhkartonwert)	25.567.522,17	24.725.744,32
3. Zuwendungen anderer Org.	106.540,38	173.566,71
4. Zins- und Vermögenseinnahmen	2.423,31	61,37
5. Sonstige Einnahmen	50.105,84	56.259,48
Gesamteinnahmen	25.726.591,70	24.955.631,88
6. Nicht berücksichtigte Einnahmen	-493.982,91	-20.235,39
	25.232.608,79	24.935.396,49
<b>II. AUSGABEN</b>		
1. Programmausgaben		
Personalausgaben	386.659,42	356.828,50
Sachspenden, Material	19.526.989,71	19.163.060,98
Projektmittelverwendung	972.489,60	1.579.010,17
Aufwendungen Versand/Transport	293.529,28	249.702,81
Übrige Sachausgaben	146.342,50	80.538,11
Summe Sachausgaben	20.939.351,09	21.072.312,07
2. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	887.042,18	818.606,57
Sachausgaben	1.543.436,29	1.408.794,81
Ausgaben für Vermögensverwaltung	7.926,75	2.566,57
3. Verwaltung		
Personalausgaben	1.000.765,56	928.124,98
Sachausgaben	467.427,50	348.162,99
Gesamtausgaben	25.232.608,79	24.935.396,49
Zins- und Vermögenseinnahmen	2.423,31	61,37
Ausgaben für Vermögensverwaltung	7.926,75	2.566,57
	-5.503,44	-2.505,20

## Einnahmen 2021

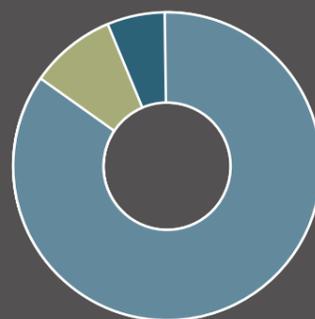
25.726.591,70 EUR



■ Sachspenden: 75 %  
 ■ Geldspenden: 24 %  
 ■ Sonstige Einnahmen: 1 %

## Ausgaben 2021

25.232.608,79 EUR



■ Programmausgaben: 85 %  
 ■ Öffentlichkeitsarbeit: 9 %  
 ■ Verwaltung: 6 %

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
<b>ERTRÄGE</b>		
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Geldspenden	6.260.597,88	5.664.868,72
2. Sachspenden (inkl. Schuhkartonwert)	19.306.924,29	19.060.875,60
3. Zuschüsse	106.540,38	173.566,71
4. Sonstige Erträge	50.105,84	56.259,48
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.423,31	61,37
	25.726.591,70	24.955.631,88
<b>Aufwendungen</b>		
6. Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke	-21.268.691,53	-21.403.609,34
7. Personalaufwand	-2.274.467,16	-2.103.560,05
8. Abschreibungen	-78.722,16	-66.313,30
9. Sonstige Aufwendungen	-1.610.727,94	-1.361.913,80
	-25.232.608,79	-24.935.396,49
<b>Ergebnis</b>		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	493.982,91	20.235,39
Ergebnis der Vermögensverwaltung	0,00	0,00
<b>Jahresabschluss</b>		
	493.982,91	20.235,39
<b>Ergebnisverwendung</b>		
Entnahme aus Rücklagen	177.906,36	353.016,79
Einstellung in Rücklagen	-671.889,27	-373.252,18
	0,00	0,00

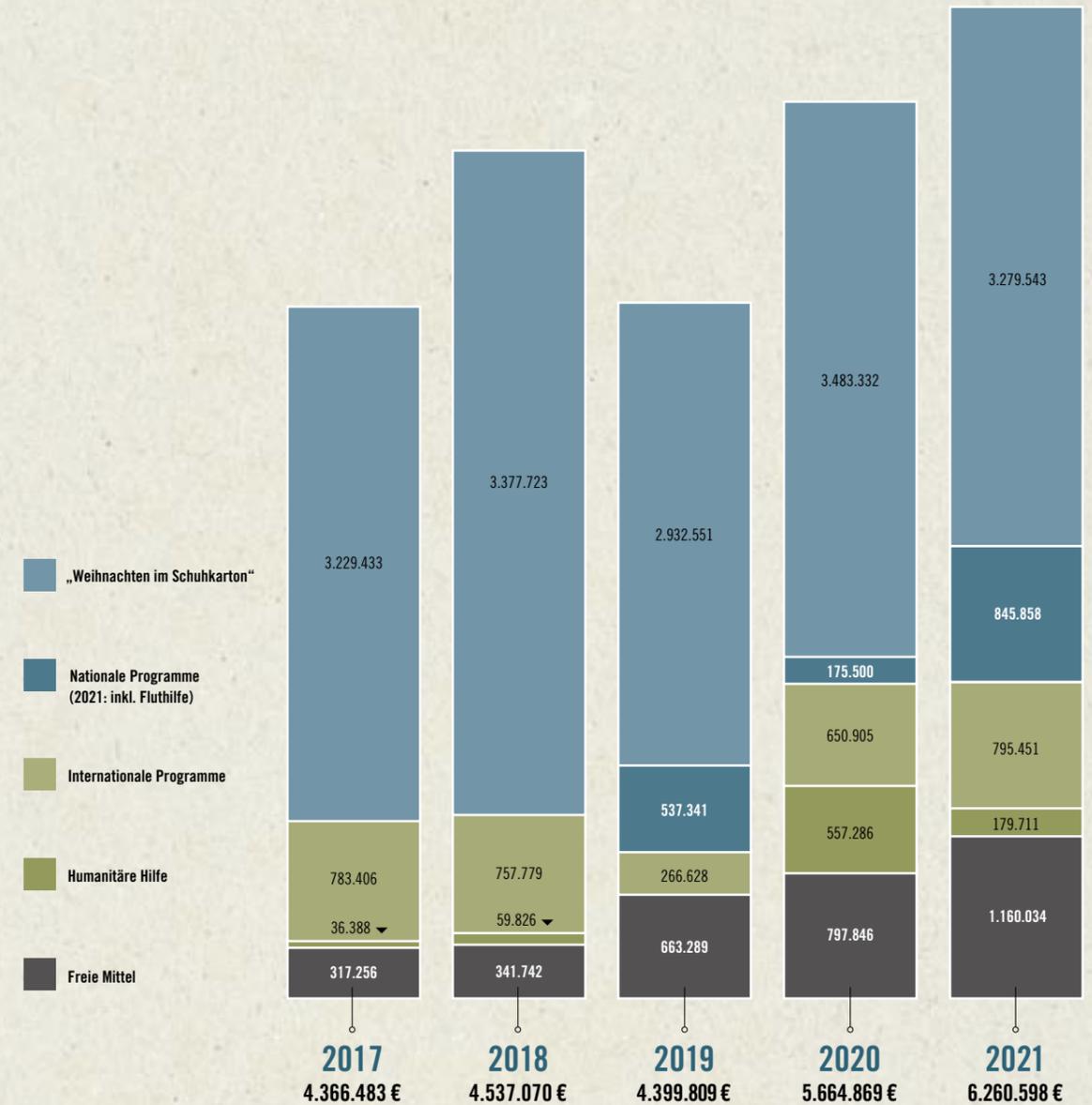
### Angaben zur Steuerbegünstigung:

Samaritan's Purse e.V. ist wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke – Förderung der Religion, Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes, Förderung der Entwicklungszusammenarbeit – nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/656/52217 vom 15.06.2021 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

# Unsere Finanzen

	2021	2020
	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	114.110,00	111.804,00
II. Sachanlagen	135.959,00	153.624,00
III. Finanzanlagen	204.723,86	206.282,47
	<b>454.792,86</b>	<b>471.710,47</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	78.351,63	118.041,30
II. Kassenbestand, Bankguthaben	3.513.335,84	2.296.906,81
	<b>3.591.687,47</b>	<b>2.414.948,11</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.369,05	11.101,03
	<b>4.063.849,38</b>	<b>2.897.759,61</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Freie Mittel	1.723.014,69	1.657.529,57
II. Projektrücklagen		
Rücklage Internationale Projekte	1.411.687,50	983.189,71
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<b>3.134.702,19</b>	<b>2.640.719,28</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	697.747,42	167.483,53
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218.900,50	77.763,48
sonstige Verbindlichkeiten	4.676,28	5.741,05
Kreditkarten	7.822,99	6.052,27
	<b>4.063.849,38</b>	<b>2.897.759,61</b>

# Geldspendeneinnahmen nach Projektbereichen



## Weiterleitung an Projektpartner

### NATIONALE PROGRAMME — 421.437,01 €

Alabaster Jar: 25.372,59 € | Hoffnungsvoll: 35.295,60 € | Fluthilfe: 360.768,82 €

### INTERNATIONALE PROGRAMME — 719.139,82 €

#### Bildung

- Indien: 233.051,06 €
- Nordirak: 30.000 €
- Nepal: 25.851,72 €
- Gesamt: 288.902,78 €

#### WASH

- Kambodscha: 197.805,68 €
- Niger: 42.548,64 €
- Jemen: 15.000 €
- Gesamt: 255.354,32 €

#### Medizinische Hilfe

- Myanmar: 72.072,49 €
- Uganda: 37.775,56 €
- Philippinen: 24.517,75 €
- Liberia: 10.879,53 €
- Gesamt: 145.245,33 €

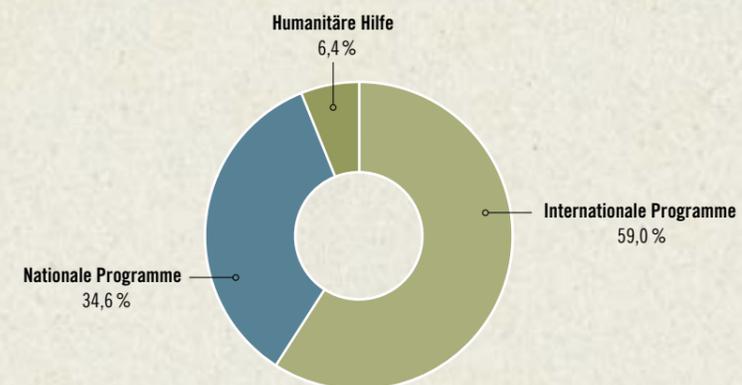
#### Ernährung

- Dominikanische Republik Kongo: 29.637,39 €
- Gesamt: 29.637,39 €

### HUMANITÄRE HILFE — 78.622,76 €

## Anteilige Weiterleitung an Projektpartner

Gesamt: 1.219.199,59 €



# Unsere Finanzen

## Personalkosten bei Samaritan's Purse e.V.

Samaritan's Purse e.V. beschäftigte am Bilanzstichtag (31.12.2021) hauptamtlich 62 Personen auf bis zu vier Ebenen. Durch Beschluss der Geschäftsleitung wurde die Struktur der Vergütung 2020 umgestellt, um die Entlohnung schrittweise an ein auch für NGOs marktübliches und wettbewerbsfähiges Niveau anzupassen.

Dazu wurde zum 01.09.2020 die Vergütung an die Entgelttabelle des Tarifvertrages öffentlicher Dienst Bund (TVöD Bund) gekoppelt, aktuell in Höhe von 85%. Im Vorfeld wurde zu jeder Stelle eine Eingruppierung gemäß den Kategorien des TVöD Bund vorgenommen. Diese Stellenbeschreibungen wurden von Vorstand, Abteilungsleiter, Leiter Personal und dem konkret betroffenen Mitarbeiter unterschrieben. Es wurde beschlossen, das Gehaltsniveau im September 2022 auf 90% des TVöD Bund anzuheben.

Durch die 2020 erfolgte Koppelung der Vergütung an den TVöD Bund erfolgen Tarifierungen und Änderungen der Erfahrungsstufen automatisiert je nach Betriebszugehörigkeit. Auf diese Weise ist eine hohe Transparenz der Vergütungsstruktur sichergestellt. Gleichzeitig ist die Zahlung marktüblicher Vergütungen – nach oben wie nach unten – ausgeschlossen.

Die Struktur der Bruttovergütungen auf Vollzeitbasis, einschließlich freiwilliger Leistungen und Dienstwagenutzung, war 2021 in folgenden Bandbreiten geregelt:

Saisonale Aushilfstätigkeit: 10,80 EUR pro Stunde, Mitarbeiter mit Sachverantwortung: monatlich 2.150 € bis maximal 2.800 €, Mitarbeiter mit Arbeitsbereichsverantwortung: monat-

lich 2.600 € bis maximal 4.200 €, Abteilungsleiter: monatlich 4.100 € bis maximal 6.000 €.

Nur der hauptamtliche Vorstand wird außertariflich vergütet. Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge (Vorstand und Geschäftsleitung – diese besteht neben dem Vorstand aus den Abteilungsleitern – in der höchsten Vergütungsstufe) inklusive aller freiwilligen Leistungen und Dienstwagenutzung beliefen sich in der Gesamtsumme auf 258.202,37 €.

Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in den dargestellten Gehaltsspannen nicht enthalten. Der Einzelveröffentlichung der Gehälter stehen die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder des Leitungsorgans und der Geschäftsleitung entgegen.

Die Geschäftsleitung hat für die Besetzung von Führungspositionen eine Frauenquote von 50% festgesetzt. Außerdem wurden Betriebsordnungen zur Arbeits- und Gleitzeit, Urlaub sowie eine Richtlinie zur diskriminierungsfreien Personalauswahl verabschiedet und in Kraft gesetzt.

Die Aufsichtsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Es wird Aufwandsersatz für die Anreise zu Sitzungen geleistet. Das Vorstandsmitglied Gary Lundstrom arbeitet für Samaritan's Purse e.V. ehrenamtlich im Rahmen seiner Anstellung bei Samaritan's Purse USA und der Billy Graham Evangelistic Association USA.

Im anonymen Arbeitgeberbewertungsportal Kununu wurde ein Score von 4,3 von maximal 5 erreicht; Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gaben zu 93% eine Weiterempfehlung zugunsten von Samaritan's Purse e.V. ab.

## Werbung

Im Jahr 2021 gab es neben der Kommunikation rund um akute humanitäre Notsituationen wie der Flut im Ahrtal insgesamt sechs inhaltliche Schwerpunkte: Bildung, Ernährung, Medizinische Hilfe, WASH, Nationale Programme und „Weihnachten im Schuhkarton“. Im Rahmen dieser Kampagnen wurden Printmailings und E-Mailings an Bestandsspender versendet. Zudem gab es für einzelne Projektschwerpunkte Werbebeilagen und –anzeigen. Begleitend dazu wurden Online-Anzeigen auf Google angepasst sowie Social-Media-Werbung (Facebook, Instagram, Youtube) geschaltet. Darüber

hinaus wurde im Rahmen von „Weihnachten im Schuhkarton“ verstärkt Online-Werbung auf verschiedenen Plattformen ausgespielt. Radio-Spots wurden über einen Dienstleister deutschlandweit vermarktet und kostenfrei tausendfach von verschiedenen meist Regional- oder Lokalsendern ausgespielt. Im Rahmen der Fluthilfe erfolgte zudem eine Plakatkampagne zur Weihnachtszeit in den von der Flut betroffenen Gebieten, um die dort lebende Bevölkerung zu ermutigen und auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen.

## Transparenz und Eigenkontrolle

Alle Werbe- und Fundraisingmaßnahmen werden kontinuierlich ausgewertet und optimiert. Je nach Ziel der Maßnahme gibt es unterschiedliche Kennzahlen und Meilensteine, deren Erreichung überprüft wird. Auf diese Weise kann eine möglichst effiziente Mittelverwendung sichergestellt werden. Um einen verantwortungsvollen und sorgsamen Umgang der Spendengelder sicherzustellen, haben wir uns zur Einhaltung verbindlicher Spendengrundsätze verpflichtet. Wesentliche Informationen sind auf der Webseite unter [die-samariter.org/transparenz](https://die-samariter.org/transparenz) abrufbar. Dort erhalten Sie auch Einblick in relevante Richtlinien, um eine ehrliche, transparente Arbeitsweise sicher zu stellen.

Um den bestmöglichen Schutz Ihrer personenbezogenen Daten stets zu gewährleisten, lassen wir unsere zertifizierte Datenschutzbeauftragte kontinuierlich weiterbilden. In allen Fällen, in denen persönliche Daten erhoben und verarbeitet werden, wird eine Einschätzung der Datenschutzbeauftragten eingeholt und Prozesse entsprechend definiert, die jeweils in einem Verarbeitungsverzeichnis festgehalten werden.



## Lagebericht

### Auszug aus dem Lagebericht / Entwicklungen, Chancen und Risiken

#### Wirtschaftliche Lage des Vereins

**VERMÖGENSLAGE:** Die Rücklage für Projekte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. TEUR 428 erhöht. Je nach Entwicklung der einzelnen Projekte erhöht oder vermindert sich diese Rücklage.

Die freie Rücklage stellt die Liquidität des Vereins sicher; sie hat sich um TEUR 65 erhöht. Da der Verein kein beliehbares Sachvermögen hat, kann die Liquidität nur mit Barvermögen gesichert werden.

Die Gesamtliquidität zum 31.12.2021 stieg gegenüber dem Vorjahr von EUR 2,3 Mio. auf EUR 3,5 Mio. Damit ist die Vorfinanzierung der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ sowie der sonstigen Personal- und Sachkosten des Vereins bis zu den größeren Zahlungseingängen Ende Oktober 2022 gesichert.

Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens ist unverändert stabil geblieben. Die Anlagenquote beträgt aktuell 11% (Vorjahr: 16%). Die Summe der Investitionen in Anlagen war geringer als die Summe der Abschreibungen im Wirtschaftsjahr. Durch die Arbeitsweise des Vereins mit nahezu ausschließlich kurzfristiger Mittelverwendung kann nur in sehr geringem Umfang langfristig gebundenes Vermögen entstehen. Das kurzfristige Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Bankguthaben. Aufgrund der gegenwärtigen Situation auf den internationalen Kapitalmärkten, einer Anlagestrategie, die sich

im konservativen und mündelsicheren Rahmen bewegen soll, und der Notwendigkeit der kurzfristigen Verfügbarkeit der Projektmittel ließen und lassen sich Zinserträge nur im geringen Umfang erwirtschaften.

**FINANZLAGE:** Die Finanzlage des Vereins kann als gesichert bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Forderungen werden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Organisation verfügt über eine Liquiditätsreserve, aus der bei saisonalen Schwankungen der Spendeneinnahmen, insbesondere im Bereich der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, alle erforderlichen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2022 aus Eigenmitteln finanziert werden können.

**KAPITALSTRUKTUR:** Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Der Eigenkapitalanteil beträgt ca. 77%. Die freie Rücklage beträgt unverändert EUR 1,7 Mio. Es werden weder Bankkredite noch sonstige Kredite in Anspruch genommen.

**ERTRAGSLAGE:** Die Ertragslage hat sich im Bereich „Weihnachten im Schuhkarton“ geringfügig verschlechtert. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 8,42 € je Schuhkarton (Vorjahr 8,73 €) gespendet. Die Schuhkartonzahl hat sich im Berichtsjahr leicht vermindert. Im Bereich der internationalen Programme (ohne

Einmaleffekte) war eine Steigerung der Spenden zu verzeichnen. Im Bereich der nationalen Programme wurden insbesondere im Rahmen der Fluthilfe deutliche Spendenzuwächse erzielt.

Bei den Sachspenden hat sich 2021 der Durchschnittswert je Schuhkarton leicht erhöht. Der im Jahr 2019 neu ermittelte Durchschnittswert wurde entsprechend dem Verbraucherpreisindex um 3,15 % erhöht und liegt nunmehr bei EUR 49,59 (Vorjahr EUR 48,10).

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Zuschüsse von der BGEA Stiftung in Höhe von TEUR 79 für die evangelistische Arbeit des Vereins.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 394 gestiegen. Gleichzeitig stieg der Personalaufwand um TEUR 171 auf TEUR 2.274. Die Werbeaufwendungen haben sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6 auf aktuell TEUR 757 erhöht. Insgesamt entstand ein Überschuss i. H. v. TEUR 494.

## Strategieentwicklung

Strategische Schwerpunkte und Herausforderungen in 2021 werden mittels einer Balanced Scorecard (BSC) ausgesteuert. Die mittelfristige BSC reicht bis zum Jahresende 2023. Eines der wesentlichen Langfristziele besteht in der Entwicklung dreier gleich starker Säulen, nämlich neben der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die bislang nach wie vor die stärkste Säule darstellt, die überproportionale Entwicklung der Arbeitsbereiche Internationale sowie Nationale Programme. Ein weiteres langfristiges Ziel besteht darin, die Vertrauenswürdigkeit von Samaritan's Purse e.V. zu erhöhen, wofür die Geschäftsleitung als wesentliche Indikatoren ein Wachstum von Groß- und Topspenden, und zwar sowohl nach Betrag als auch nach Anzahl der Spender der jeweiligen Segmente, sowie den Anstieg nicht zweckgebundener Spenden definiert hat.

Die Zielwerte der BSC für 2021 wurden im Wesentlichen erfüllt oder übererfüllt. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Steigerung der freien Spenden und das überproportionale Wachstum im Bereich Nationale Programme durch das Engagement in der Fluthilfe. Im Bereich der Internationalen Programme wurden die ersten DART-Mitarbeiter (Disaster Assistance Response Teams) geschult und entsandt.

Im Bereich Personal wurden für 35 Mitarbeiter individuelle Entwicklungspläne erarbeitet, um den Wunsch nach zielgerichteter Förderung und Weiterbildung nachzukommen. Auf diese Weise wurde die Mitarbeiterzufriedenheit, die in einer jährlichen Umfrage evaluiert wird, trotz durch Corona-Restriktionen erschwelter Arbeitsbedingungen leicht gesteigert.

Im Bereich der operativen Prozesse wurden insbesondere im Bereich der Kommunikation und Partnerkommunikation

weitere Messinstrumente entwickelt, um Kommunikationsmaßnahmen zielgerichtet auszusteuern und die dafür benötigten Ressourcen effizient einzusetzen.

## Zukünftige Entwicklungen sowie Chancen und Risiken

**CHANCEN:** Zur Unternehmenssteuerung zieht Samaritan's Purse insbesondere die Höhe der zu erwartenden Spendeneinnahmen heran. Zum Zwecke der Budgetierung werden laufend die geplanten Einnahmen und Ausgaben mit den tatsächlichen finanziellen Verhältnissen verglichen. Die Erwartung für künftige Spendeneinnahmen wird aus der als sicher bekannten Entwicklung der Vorjahre hergeleitet. Für die Prognose auf künftige Spendeneinnahmen werden ggf. Sicherheitsabschläge auf die bisher bekannte Entwicklung vorgenommen, falls die Geschäftsleitung zu dem Ergebnis kommt, die bisherige Spendenentwicklung sei teilweise auf Einmal-Effekte zurückzuführen. Gleichermaßen werden auf die bisherige Spendenentwicklung Aufschläge vorgenommen, wenn Maßnahmen getroffen wurden, die unter Anwendung der Prinzipien kaufmännischer Vorsicht mit hinreichender Sicherheit höhere Spendeneinnahmen erwarten lassen als in der Vergangenheit. Für das Jahr 2022 werden so Geldspenden in Höhe von TEUR 5.500 anvisiert. Dies entspricht einem Rückgang der Einnahmen gegenüber 2021 um etwa 12 %. Die Einnahmeerwartung ist im Vergleich zu den um Einmal-Effekte bereinigten Zahlen des Jahres 2021 realistisch.

Um die Vernetzung unterschiedlicher Ehrenamtsbereiche voranzutreiben, soll das bisher ausschließlich für „Weihnachten im Schuhkarton“ genutzte Ehrenamtsportal erweitert werden. Künftig sollten so auch Ehrenamtliche aus anderen Arbeitsbereichen der Nationalen Programme in einem geschützten Bereich auf Ressourcen zurückgreifen können.

Für Internationale Programme wurde die Einnahmeerwartung für 2022 aus dem Spendenbetrag für das Jahr 2021 fortgeschrieben. Der bestehende Pool aus derzeit zehn Einsatzkräften für Katastropheneinsätze im Ausland (DART) soll weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der Nationalen Programme gilt es, den Integrationsprozess von Alabaster Jär weiter voranzutreiben und die sich daraus ergebenden kommunikativen Chancen zu nutzen, um die Arbeit weiter ausbauen zu können. Die Obdachlosenarbeit in Kooperation mit einer Kölner Kirchengemeinde wird fortgeführt. Insgesamt wird die Strategie für die nationalen Aktivitäten im Jahr 2022 evaluiert und fortentwickelt.

Mit Beginn des Jahres 2021 wurde die Kommunikation mit Spendern verändert. Statt wie bisher anlassbezogene Themen-Mailings zu versenden, wurde die Kommunikation auf Print-Newsletter ähnlicher, aber regelmäßigerer Versandfrequenz, jedoch mit insgesamt drei Schwerpunktthemen statt bisher nur

einem umgestellt. Nach dem ersten Jahr zeigt sich, dass bisherige „Weihnachten im Schuhkarton“-Spender nun zunehmend auch für andere Projekte spenden. Dies trägt zur Erfüllung des Ziels einer breiteren Vernetzung der Arbeitsbereiche von Samaritan's Purse bei.

Im Bereich Kommunikation besteht ein wesentliches Ziel darin, eine breite Öffentlichkeit über die Tätigkeit von Samaritan's Purse zu informieren und dadurch die Spendenbereitschaft zu fördern. Der Erfolg der Maßnahmen wird an einer hohen Conversion-Rate sichtbar. Unter Conversion versteht man die Entscheidung eines Website-Besuchers, aktiv zu werden, zum Beispiel durch eine Online-Spende oder die Registrierung für ein Ehrenamt. Im Laufe der letzten drei Jahre wurde der Anteil der Conversions insbesondere im Bereich der Online-Spenden erheblich gesteigert: Trotz zuletzt rückläufiger Webzugriffe hat sich das Online-Spendenaufkommen seit 2019 auf 1.324 Tsd. EUR verdoppelt. Inzwischen wird mehr als ein Fünftel des Spendenaufkommens direkt über die Webseite generiert. Ziel für 2022 ist es, die Zielgruppendefinitionen und -bedürfnisse für unterschiedliche Bereiche zu schärfen und darauf basierend den Kommunikationsmix zielgenauer abzustimmen und die Effizienz in der Kommunikationsarbeit weiter zu erhöhen.

**RISIKEN:** „Weihnachten im Schuhkarton“ ist nach wie vor die tragende Säule von Samaritan's Purse, auch wenn deren Anteil an den Gesamtgeldspenden dank der erfolgreichen Strategieumsetzung von Samaritan's Purse unter 50 % beträgt. Denn die in allen spendenbasierten Organisationen zu beobachtende Saisonalität der Spendeneingänge, insbesondere deren Konzentration auf das letzte Quartal eines Jahres, wird durch den Charakter als Weihnachtsaktion verstärkt. Samaritan's Purse möchte sicherstellen, dass die Schuhkartongeschenke von den Empfängerkindern als Zeichen hoher Wertschätzung verstanden werden. Dazu bedarf es hoher qualitativer Standards, nicht nur in Bezug auf den Inhalt der Schuhkartons, sondern auch in Bezug auf den damit verbundenen Prozess. Denn gleichzeitig soll im Prozessablauf sichergestellt werden, dass die ehrenamtlichen Helfer die Begeisterung der Empfängerkinder durch möglichst zeitnahe und transparente Information teilen können. Deswegen werden die Prozesse bei Samaritan's Purse laufend optimiert, u. a. durch verstärkte Schulungen und Begleitung von Ehrenamtlichen, durch die Schuhkartondurchsicht in der Weihnachtswerkstatt und durch verstärkte Kommunikation. Dies führt allerdings zu einem wachsenden Kostendruck. Andere Schuhkartonaktionen setzen andere Qualitätsstandards, indem sie zum Beispiel gebrauchte Kartoninhalte zulassen und auf die Schulung von Ehrenamtlichen sowie die Päckchendurchsicht vor dem Transport in die Empfängerländer verzichten. Sie sind daher in geringerem Umfang auf Geldspenden angewiesen.

Mitunter werden außerdem Ehrenamtliche oder Spender von Samaritan's Purse durch Unterstützer anderer Organisationen abgeworben. Gleichzeitig kommt es immer wieder zur bewussten oder unbewussten Verwendung des geschützten Markennamens und zu einer wiederkehrenden Verwechslungsgefahr auch in den Medien. Für Privatpersonen und Unternehmen wird es zunehmend schwerer zu unterscheiden, welche Schuhkartonaktion sie gerade unterstützen. So meinen zwar laut einer repräsentativen Studie des Marktforschungsinstituts Yougov 29 % der Deutschen, dass sie die Aktion kennen würden oder sich bereits daran beteiligt hätten, doch spiegelt sich dieser Wert nicht in den Engagementzahlen der Originalaktion wider. Um die Transparenz und die zeitnahe Information der Päckchenpacker und Spender zu erhöhen, arbeitet Samaritan's Purse an einer Möglichkeit, den eigenen Schuhkarton bis ins Zielland verfolgen zu können. Ein erstes Pilotprojekt wurde 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Ein weiteres Risiko besteht im Versand und der Zuverlässigkeit des Binnentransportes der Schuhkartons. Die Kundenfreundlichkeit bei der Abholung der Päckchen entscheidet maßgeblich über die Zufriedenheit der Ehrenamtlichen und über deren Bereitschaft, ihr Engagement im Folgejahr fortzusetzen. Die Zuverlässigkeit der Abholungen war im Jahr 2020 eine Schwachstelle im Prozess. Durch ein optimiertes Logistikkonzept steigerte sich die Zufriedenheit der Ehrenamtlichen in 2021 sehr deutlich.

In Folge der Corona-Krise wurden Lieferketten unterbrochen und Geschäftsmodelle überarbeitet. Dies hat zur Folge, dass die Papierpreise in der jüngsten Zeit stark angestiegen sind, was sich in 2022 auch auf die Druckkosten von Samaritan's Purse auswirken wird. Durch die Optimierung der Auflagenplanung für Printprodukte und Förderung digitaler Angebote wird dieser zusätzlichen Budgetbelastung entgegengewirkt. Im Jahr 2022 läuft überdies der Mietvertrag für das Bürogebäude aus. Ziel ist es, den anstehenden Umzug zumindest der wichtigsten Büroteile bis zum Beginn der „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison abschließen zu können.

Berlin, den 14. März 2022  
Samaritan's Purse e. V.

Sylke Busenbender, Vorstand

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Zu dem vorstehend abgedruckten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die vollständige Fassung des Bestätigungsvermerks finden Sie auf unserer Webseite unter [die-samaritaner.org/bestaetigungsvermerk](http://die-samaritaner.org/bestaetigungsvermerk)



Mit unserem Blog bleiben Sie ganz nah dran: [die-samariter.org/blog](https://die-samariter.org/blog)



Aus Sicherheitsgründen haben wir Personennamen geändert. **FOTONACHWEIS:** Daniel Höly: 12; David Jäger: 15 (re. o.); The Real Life Guys: 13 (re. u.); David Vogt: 34 (li. u.); Sören Wurch: 28 (u.); Projektpartner: 25 (re. o.); alle anderen: Samaritan's Purse. **BIBELÜBERSETZUNG:** Einheitsübersetzung, Elberfelder, Hoffnung für alle, Schlachter 2000.  
Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt. Die Herstellung auf PEFC-zertifiziertem Papier erfolgte unter Verwendung von Ökostrom und dem Einsatz von umweltfreundlichen mineralölfreien Farben.

162/250

  
**Samaritan's Purse**<sup>®</sup>  
DIE BARMHERZIGEN SAMARITER

[www.die-samariter.org](https://www.die-samariter.org)

**DEUTSCHLAND**  
Samaritan's Purse e. V.  
Haynauer Straße 72 A  
12249 Berlin  
+49 (0)30 - 76 883 300  
[info@die-samariter.org](mailto:info@die-samariter.org)

**DEUTSCHLAND**  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11  
BIC: GENODE1PAX

**ÖSTERREICH**  
VKB-Bank  
IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919  
BIC: VKBLAT2

**SCHWEIZ (NUR CHF)**  
PostFinance  
60-236300-7

Spenden Sie sicher und  
schnell online:  
[die-samariter.org/spenden](https://die-samariter.org/spenden)



 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/70361-2204-1002